

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



In leuchtenden Farben wurde die Alzenauer Kirche restauriert. Der örtliche Pfarrer war sehr stolz darauf, diesen Kirchenraum zu zeigen (falls er bei einem Besuch verschlossen ist, kann im Pfarrhaus geläutet werden).

Das Bild wurde im Mai 1995 von Jutta Graeve aufgenommen.

10
9
15. Sept. 95
46. Jahrgang

TREUESPENDE 1995 FÜR SCHLESISIEN

Das große Deutschlandtreffen der Schlesier in Nürnberg stand unter dem Motto »In Verantwortung für Schlesien«. Mit diesem Leitwort werden Aufgabe und Ziel der Landsmannschaft Schlesien beschrieben. Es ist schon so, daß die Stärke oder Schwäche der Landsmannschaft Schlesien über Gegenwart und Zukunft Schlesiens entscheidet. Die Landsmannschaft Schlesien hat den ihr selbst gestellten Auftrag zu erfüllen, im Inneren und nach Außen für Schlesien einzutreten und zu wirken.

● Nach innen: Schlesien muß bewußt gemacht werden, wo es nicht mehr bewußt ist und muß bewußt erhalten werden, gerade denen gegenüber, die Schlesien aus der Geschichte unseres Vaterlandes auslöschen, den Stamm der Schlesier übersehen und überhören möchten. Schlesien darf nicht zur terra incognita werden. In Schule und Öffentlichkeit, in die Institutionen und in die Politik hinein haben wir zu handeln. Die 700jährige deutsche Geschichte Schlesiens darf nicht – absichtlich oder aus Fahrlässigkeit – ungeschehen gemacht werden. Sicherlich, das Deutschlandtreffen der Schlesier ist wieder eine überzeugende Demonstration für Schlesien gewesen, aber damit dürfen wir uns nicht begnügen. Wir haben im Alltag zu bestehen und unsere Pflicht für Schlesien zu erfüllen.

Durch unsere Landsleute in den neuen Bundesländern, die wir auch weiterhin Mitteldeutschland nennen, denn erst jenseits von Oder und Görlitzer NeiÙ beginnt Ostdeutschland, zu dem selbstverständlich immer auch die Region von Görlitz, jetzt Teil des Freistaates Sachsen, gehört, sind uns neue Aufgaben zugewachsen. Noch hat die Landsmannschaft Schlesien in den fünf neuen Bundesländern nicht die organisatorische Souveränität erwirken können, die um Schlesiens willen geboten ist.

Und die Heimat selbst mit wohl 800 000 Landsleuten, vor allem in Oberschlesien, aber auch in Breslau, Liegnitz, Waldenburg, Hirschberg, um nur die großen Freundschaftskreise Niederschlesiens zu nennen, verlangt unsere Aktivitäten. Ob diesseits oder jenseits der von Josef Stalin gezogenen Oder-NeiÙe-Linie, wir sind eine schlesische Familie

● Nach außen: Zwischen Deutschen und Polen gibt es eine Fülle offener Fragen, die nicht mit beschönigenden Phrasen abgetan werden dürfen. Es seien nur Stichworte genannt: Vertreibung und deren Verurteilung als Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Raub des Eigentums, Recht auf die Heimat, Muttersprache für die Landsleute in der Heimat, Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit. Wer Mitglied der Europäischen Union werden will und auch werden soll, muß sich zur europäischen Werteordnung bekennen und dementsprechend handeln. Wir wollen auch mit unserem polnischen Nachbarn den Dialog führen, aber auf dem Boden der geschichtlichen Wahrheit und des Rechts.

● Ob Arbeit nach innen oder nach außen, die Landsmannschaft Schlesien bekommt von keiner Seite eine finanzielle Unterstützung. Nur der Freistaat Bayern unterstützt uns, wofür wir dankbar sind, bei der Durchführung der Deutschlandtreffen der Schlesier, die sonst gar nicht organisiert werden könnten. Auch die Mitgliedsbeiträge reichen für die Arbeit der Landsmannschaft Schlesien nicht aus. Darum dieser Aufruf zur Treuespende 1995 für Schlesien, darum diese Bitte um eine Spende für unsere Heimat Schlesien.

Herzlich zu danken ist all denen, die bereits in den letzten Jahren gespendet haben, aber wir müssen erneut anklopfen. Gäbe es nicht die Eingänge der Treuespende für Schlesien, müßten wir halbmast flaggen.

Schlesien lebt, Schlesien darf nicht untergehen, Schlesien muß überleben. Tragen wir gemeinsam dazu bei!



Schlesien Glückauf!

Dr. Herbert Hupka

Dr. Herbert Hupka

Bundvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien –



Konto-Nr.: 160 116 4040 · BLZ 370 695 74 · Raiffeisenbank e.G. Königswinter
Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Überweisungsformular bei.

Nicht nur Haynau – durch ganz Schlesien reisten wir!

Ein Bericht von Hubert Wolf, Webergasse 17, 04523 Pegau

Haynau war das Ziel einer Busfahrt im Juni dieses Jahres. Als Gäste der Stadt Haynau war die Gruppe wieder im Gästehaus in Petersdorf untergebracht. Die Fahrt hatte Dieter Schröder mit seinen vorzüglichen Videofilmen bei den letzten Heimattreffen vorbereitet. Die Organisation der Fahrt lag in den Händen von Erna Hannemann; wieder mit dabei: Walter Liersch.

Am 1. Tag unseres Aufenthaltes folgten wir einer Einladung des polnischen Bürgermeisters Darius Jedynak. Dieser ließ es sich nicht nehmen, die alten Haynauer im jetzigen Plenarsaal des Rathauses zu empfangen. Es folgten die Begrüßungsreden mit einer tadellosen Übersetzung der polnischen Dolmetscherin des Bürgermeisters sowie Walter Liersch, dem langjährigen Initiator der Haynaureisen. Dieter Schröder übergab als Gastgeschenk einige Videokassetten von seinen Haynauer Aufnahmen. Völlig überraschend für uns war die Vorführung eines längeren Werbespots über die Stadt Haynau von den polnischen Stadtoberhäuptern mit dem Versuch, die Stadt Chojnow als Touristen- und auch Industriegebiet nach dem Muster der alten Haynauer Tradition herauszustellen. Viele Erinnerungsfotos wurden in dem Rathaussaal mit den noch sehr gut erhaltenen Motiven, geschnitzt von den handwerklichen Meistern Haynaus, geschossen.

Zum restlichen Vormittag gehörte auch der Geldumtausch. Man mußte schon ein großer Mathematiker sein, um mit Währung und Bezahlung zurecht zu kommen. Meist verließ man sich beim Bezahlen auf die Ehrlichkeit des polnischen Personals und man spürte, daß es so war.

Da es in Haynau kein gutes Restaurant gibt, fuhren wir zum Essen nach Kreibau in eine Autobahngaststätte. Die Gaststätte »Zum Kaiser« in Haynau ist noch immer ohne Besitzer. Bezahlt wird in den Geschäften mit Zloty, selten, daß deutsches Geld angenommen wird.

Von Kreibau aus nahmen wir die Gelegenheit wahr, der Nachbarstadt Bunzlau einen Besuch abzustatten. Bunzlau als Stadt präsentiert sich weit attraktiver als Haynau. Man merkt doch, daß durch den Export der berühmten »Bunzlauer Tippel« mehr Geld in das Stadtsäckel fließt. Das Rathaus, sauber restauriert, mit dem noch immer herrlichen Portal, grüßt von der Rathausspitze mit seinem friederizianischen Adler auf seine Besucher herab, eingerahmt durch ringsum am Markt schön angestrichene alte schlesische Wohnhäuser. Jedoch dem Obelisk des russischen Felsmarschalls Kutusow aus dem Kampf gegen Napoleon bringt man nicht den nötigen Respekt entgegen, er wird schon gestützt und ist mit Eisenbewehrung eingefaßt. Trotz seines Sieges mit den Preußen zusammen wird sein Verfall schwer aufzuhalten sein.

Der Sonnabend stand ganztägig dem Besuch der Stadt Haynau zur Verfügung. So konnte jeder seine frühere Wohn- und Wirkungsstätte aufsuchen. Bei einigen

Heimatsfreunden wird es wohl nicht ohne Tränen abgelaufen sein.

Am Pfingstsonntag fand die große Busfahrt nach Oberschlesien statt. Die Fahrt auf der Autobahn gleicht dem Transport mit einem ausgedienten alten Personenzug auf schlechten Gleisen. Nur wenige Teilstücke waren ausgebessert. Unser Fahrtziel war zunächst Brieg. Kurz vor dem jeweiligen Erreichen des Fahrzieles informierte uns die Heimatsfreundin Margarete Apel über die Besonderheiten der Orte mit ihren Bauten, der kulturellen und politischen Entstehung als solches und ihrer Stellung im Schlesierland. Man merkte ihr an, daß sie sich sehr gut vorbereitet hatte.

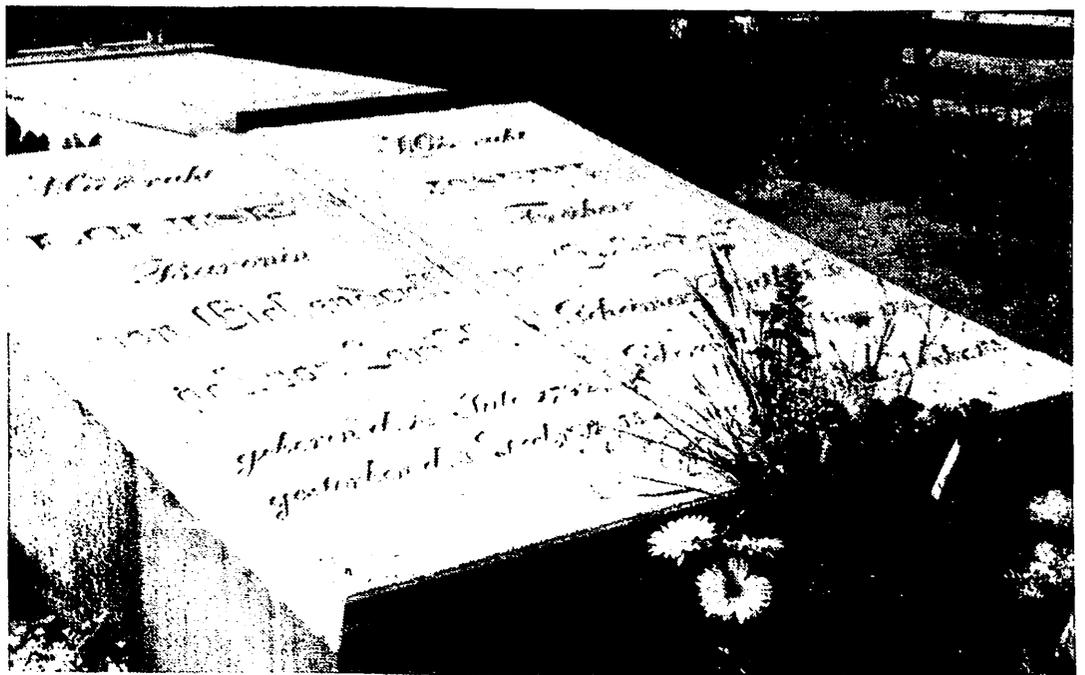
Wer erinnerte sich schon noch an die Brieger Gänse, welche nicht fliegen können? In der Schulstunde hatten wir

davon gehört, daß die Eisschollen der Oder damit gemeint waren! Mit ganz anderen Augen betrachtete man das Piastenschloß, das im Stil des italienisch beeinflussten, jedoch eigenständigen Renaissance erbaut wurde. Ebenso das Rathaus und das Odertor. Nur wenigen ist bekannt, daß Kurt Masur ein Brieger Kind ist. Im Juli 1994, bei seiner ersten Heimkehr nach Brieg, dirigierte er in der Nikolaikirche Schuberts »Unvollendetes«. Einem polnischen Reporter erklärte er: „Hier bin und bleibe ich Schlesier!“

Margarete Apel erinnerte auch an das Entstehen der »Weihnachtsgeschichte« vom Kantor Max Driescher. Diese war einzig und allein in Vorahnung der furchtbaren Ereignisse für die Brieger Gemeinde für die Christnacht 1944 zugebracht. Diese Kompositionen mit hauptsächlich



In Neisse suchten die Haynauer, hier mit ihrer Reiseleiterin Margarete Apel, lange nach dem Jerusalem-Friedhof, um das Grab von Josef Freiherr von Eichendorff zu besuchen.



Den schlesischen Dichter Josef Freiherr von Eichendorff ehrten die Haynauer mit einem Blumengruß. – Bilder: Hubert Wolf.

schlesischen Weihnachtsliedern fanden ihren Weg auf alle Erdteile. So werden sie seit Jahren selbst in der evangelischen Kirche in Melbourne aufgeführt.

Die Fahrt ging weiter nach Oppeln. Hier übernahm die Heimatfreundin Annelies Kranefuß, geboren in Oppeln, die Führung. Wir konnten wohl nachfühlen, als ihr vor ihrem ehemaligen Wohnhaus, dem Kindergarten, die Tränen kamen. Obwohl die Stadt durch den Krieg schwer gelitten hat, sahen wir bei unserem Rundgang zum Teil gut restaurierte Bürgerhäuser. Ein Prachtstück ist das Oppelner Rathaus. Mit seinem mächtigen Turm als Nachahmung des Palazzo Vecchio in Florenz gedacht, ist er in seiner Höhe und Mächtigkeit im Übrigen der Stadt bald mit dem Haynauer Dom zu vergleichen.

In einem Museumsdorf nahe Oppeln machten wir Rast. Genau gesagt vor einer für Oberschlesien typischen Schrotholzkirche.

Unser nächstes Fahrtziel war die Stadt Neisse, das »schlesische Rom«, eine der schönsten Städte Schlesiens, im Kriege zum 75 Prozent zerstört und nach bestem Können wieder aufgebaut. Durch den »Breslauer Torturm« ging es in die Stadt. Besichtigung der St.-Jakobi-Kirche, daneben der viergeschössige Glockenturm, dem Kammerei-Gebäude, die doppeltürmige Kreuzkirche, der Triton-Brunnen. Am »Schönen Brunnen« konnte man bei Berührung einen stillen Wunsch äußern, ähnlich wie beim Berühren des goldenen Ringes am Nürnberger gußeisernen Brunnen. Hauptanliegen war jedoch das Aufsuchen der Grabstätte unseres schlesischen Heimatdichters Freiherr von Eichendorff. Nach einigen Irrfahrten durch die Straßen fanden wir doch den Jerusalemer Friedhof. Am Grabe des Dichters legten wir ein Blumengebinde ab und sangen das Lied »In einem kühlen Grunde...«.

Die Rückfahrt führte über Ottmachau, vorbei am Neisser und Ottmachauer Stausee. Das herrliche Blau dieses langgestreckten Sees, am Horizont die Berge des Altvatergebirges, dann das Reichensteiner und Eulengebirge. Die Stimmung im Bus war prächtig und ohne Gesang ging garnichts. Hinzu kam noch, daß der Wettergott sich von der sonnigsten Seite zeigte. Selbst die Glatzer Neisse begleitete uns ein Stück des Weges.

Traurig stimmte uns dann der Anblick vom Schloß Kamenz. In der Spätnachmittagssonne rot leuchtend am Berg, als wollte es uns sagen: Seht, ich bin nur noch eine Ruine. Unsere Fahrt ging weiter in Richtung Haynau über Frankenstein, Reichenbach, Schweidnitz, Striegau, Jauer und Goldberg.

Der Montag war der Tag des Dieter Schröder. Endlich ist es ihm gelungen dank der polnischen Bauingenieurin, Rosmarie mit Vornamen, den Haynauer Dom zu besteigen, um von oben seine Filmaufnahmen zu machen. Heimatfreund Helmut Poppe hievte dazu noch eine Anlegeleiter für die vielen Stufen auf die Spitze. Hinzu kamen noch Aufnahmen vom Weberturm auf die Stadt. Alle Haynauer nahmen ebenfalls die Gelegenheit wahr, um vom »Webern« auf die Stadt zu schauen.

Nach dem Mittagessen ging es zur Gröditzburg. Sie präsentiert sich von

außen immer noch in dem alten Zustand. Im Innern gehen die Restaurierungsarbeiten mäßig voran. Die Gröditzburg ist für uns ein Stück Heimat. Mit Gesang und guter Laune steuerten wir wieder Petersdorf an.

Unsere zweite große Reise führte uns zunächst über Bunzlau nach Löwenberg. Fast noch romantisch das Stadttinnere, die alte Stadtmauer mit dem Bunzlauer und Laubaner Torturm. Die Grünanlagen sehr gepflegt. Es ist die zweitälteste Stadt Schlesiens und nach dem Breslauer wohl das schönste Rathaus in Schlesien. Am Ring stehen die gut erhaltenen Renaissance-Giebelhäuser mit der schönen romanischen Kirche Maria Himmelfahrt. Gebaut aus Löwenberger Sandstein, der auch beim Bau des Reichstages und dem Brandenburger Tor verwendet wurde.

Die Schneekoppe verhüllte sich später in Regenwolken, so daß wir nur die Kirche Wang besuchen konnten. Es gelang uns, eine Tonbandführung in deutscher Sprache mitzuerleben. Der Regen war danach unser ständiger Begleiter bis nach Landeshut. Wir bestaunten das Innere der evangelischen Gnadenkirche, welche für die evangelischen Schlesier von Kaiser Joseph I. gebaut wurde. Die Heimfahrt führte dann weiter über Bolkenhain und uns grüßten die Bolko- und die Schweinhausburg.

Der Mittwoch war noch einmal ganz dem Aufenthalt in Haynau gewidmet. Zunächst folgte ein Besuch der Schule 4. Hier spielte eine Mädchengruppe auf ihren Keyboards zum Empfang und zur Unterhaltung. Glanznummer war dabei, daß uns ein Mädchen das Volkslied »Mein Vater war ein Wandersmann« in deutscher Sprache vorsang. Den Kehrreim sangen wir im Klatschrhythmus mit. Überhaupt machten wir die Feststellung, daß immer mehr in den Schulklassen Deutschunterricht erteilt wird.

Anschließend gingen wir zum Kriegerdenkmal am Hopfenberg. Walter Liersch hielt die Gedenkrede. Wir gedachten der Toten beider Weltkriege und legten ein Blumengebinde nieder. Zum Abschluß sangen wir »Ich hatt' einen Kameraden«. Diesmal war erstmalig kein Vertreter des Stadtrates anwesend. Dafür hielten sich in angemessenem Abstand zwei polnische Milizionäre auf. Welche Aufgabe sie hatten entzieht sich leider unserer Kenntnis. Zum Totengedenken kamen keine polnischen Ratsverteter und auch der Bürgermeister fehlte, doch die Gedenkstätte war gepflegt. Ein Museumsbesuch beendete dann das gemeinsame Treffen und jeder Haynauer nahm am Nachmittag nochmals Abschied von der Heimat.

Am Abend kamen in Petersdorf zum Abschiedsdiner die polnischen Stadtvertreter. Es wurde nochmals so richtig »ausgelobert«, offiziell und inoffiziell. Die »Jüngsten« wagten auch noch ein Tänzchen. Morgens um 6.00 Uhr war dann alles abfahrtsbereit.

Jeder in sich gekehrt nahm Abschied von unserem schönen Schlesien. Auf der Strecke zur Grenze begleitet von dem Lächeln der vielen Gartenzwerge, die am Straßenrand von Händlern angeboten wurden.

Das war natürlich falsch!

In der Eile des Redaktionsschlusses passierte ein böser Druckfehler, für den wir um Entschuldigung bitten müssen: Beim Titelbild der September-Ausgabe ist die Bildunterschrift falsch. Das Bild zeigt die Schönauer Johannis-Kirche, eine der ältesten Kirchen Schlesiens. Sie wurde im Krieg nicht zerstört, sondern in den letzten Jahren sogar teilweise restauriert. Der Altar der Kirche wurde nach 1945 in eine Kirche nach Posen gebracht. In den letzten Tagen gesprengt und später wieder aufgebaut wurde die Eisenbahnbrücke rechts im Bild.

Die Redaktion

Schon jetzt an Weihnachten denken!

Schenken Sie doch ein Buch aus unserem reichhaltigen Bücherangebot, z. B.:

Schlesisches Kochbuch/ Schlesisches Himmelreich von Henriette Pelz u. D. Kretschmer	38,00
Hanna Grandel serviert schlesische Spezialitäten	19,80
Das Kochbuch der schlesischen Küche von Achim Raak	29,50
Schlesien in Farbe Bildband von Josef Golitschek	68,00
Niederschlesien Bildband von Markus Dworaczyk/Erle Bach	58,00
Riesengebirge Bildband von Erle Bach/Pavel Vacha	58,00

+ Porto u. Verpackung

Zu bestellen beim
**VERLAG GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
- Abt. Buchversand -
Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover

Bei telefonischer Bestellung
wählen Sie bitte unsere
Telefonnummer (05 11) 58 12 20

Name _____

Straße _____

Ort _____

Bitte in Druckbuchstaben

Unterschrift

Meine schlesische Heimat

– Schönheit und Abenteuer –

Erinnerungen von Günther Vietze, v. Eisenbahnstr. 73, 02763 Zittau

Teil II

Schloß und Park des Baron und Freiherrn von Zedlitz waren für uns eine »verbotene Zone«. Niemand hatte irgendwann und irgendwohin aufgeschrieben, daß das so war und an das Hoftor genagelt, aber es gehörte zu den selbstverständlichen Erwartungen der Herrschaft und natürlich zu den verbrieften Rechten, daß dieses Areal von uns gemieden wurde. Die Achtung dieses Rechtes gehörte aber auch zu dem durch Erfahrung erworbenen Moralkodex der einfachen Landleute. Nur mit Genehmigung durfte der »innere Ring« der Gutsherrenfamilie betreten werden. Aber Schloß und Park lockten uns, Unbekanntes an Abenteuern war dort zu erwarten.

Ich weiß es noch heute. Einmal wurde ich zum Geburtstag des jungen Herrn eingeladen, von ihm selbst, er war da noch mit mir zusammen Schüler der Volksschule, und ich erinnere mich auch noch sehr genau, wie ich, noch dazu wochentags, von meiner Mutter in den Sonntagstaat gesteckt, mit vielen strengen Verhaltensregeln versehen und mit Herzklopfen die Terrasse des Schlosses betrat. Ich war neun oder zehn Jahre alt. Ich konnte den Türdrücker der Eingangstür kaum mit den Händen fassen. Dann stand ich in der großen Halle. Eine breite Treppe führte hinauf in den ersten Stock. Mir war immer noch etwas bange, ich spürte Beklemmung in der Brust, das verging erst später beim Spielen mit Sigismund von Zedlitz.

Das Schloß war ein Wasserschloß, umgeben von einem breiten Graben, der nur an zwei Stellen überbrückt war. Von der Giebelseite führte die zweite, eine hölzerne Bogenbrücke, in den Park. Diese schneeweiße Brücke spielte in meinen Alpträumen der Kinderzeit lange eine Rolle. Im Traum betrat ich oft diese Brücke, und wenn ich ihren Scheitelpunkt erreicht hatte, brach das Brett unter mir und ich fiel . . ., um aufzuwachen, kurz bevor ich auf das Wasser aufprallen mußte. Das alles geschah mit beklemmender Angst. Ich konnte als Kind nicht schwimmen.

Der Park war von Osten her, von den Feldern aus, auch erreichbar. Zu meiner Zeit gab es dort noch Reste von Mauern und Toren, Reste einer zerfallenen Umfriedung aus vergangener Zeit. Von hier konnten wir relativ unbeobachtet die Grenze der Bannmeile übertreten. Wunderschöne alte Bäume und Alleen, gepflegte Wege und ein Pavillon mitten auf einer künstlichen Insel in einer Wasserfläche. Immer durchschauerte uns die Angst, bei diesem Ausflug ertappt zu werden. Angst hatten wir aber auch vor unserem Vater. Bei einer Beschwerde wären wir seines Donnerwetters ganz sicher gewesen. So waren eben die Zeiten und Verhältnisse damals.

Leichter war es da schon, in Scheunen und auf Heuböden zu gelangen. Bretter



Dicht bei der Kirche ging es zum Schloß des Freiherrn von Zedlitz. Es wurde während der Kriegshandlungen zerstört. Dieses Foto entstand im Mai 1995.

Bild: Jutta Graeve

und Riegel, Tore und Türchen waren meist von Wind und Wetter gelockert. Wir fanden immer einen Durchlaß und damit zu einem anderen Abenteuer. Stallgebäude und Scheunen waren hoch und lang. Man bedenke nur, daß das Gut ca. 2000 Morgen Land umfaßte. Dementsprechend groß mußten natürlich die Vorratsspeicher sein. Und dann war es nach der Ernte ein besonderes Vergnügen und relativ ungefährlich, in den Scheunen auf den Balken herumzuturnen. Wir liefen darauf, wie vor uns, mit uns und sicher auch nach uns die Wiesel, die Iltise und Marder und auch die Katzen, die reichlich Dorf und Hof bevölkerten und die sich hier bestimmt wir im Schlaraffenland fühlten. Da konnte es uns durchaus auch einmal passieren, daß wir wütend angefaucht wurden, wenn wir dem Nachwuchs des Raubzeuges zu nahe kamen. Schön war es in meinem Heimatdorf und schön war meine Kindheit.

Schön waren das Dorf und der Wald, der es umgab wie ein schützender Wall. Mächtige Eichen standen da, knorrige Recken darunter. Sie schützten das Dorf, sie fingen die stürmischen Westwinde und den kalten Winterwind aus dem Osten auf. Sie bargen hinter ihren riesigen Stämmen das Dorf und die Menschen wie eine Mutter ihr Kind in ihrem Schoß. Und wenn das Jahr sich seinem Ende zuneigte und das Weihnachtsfest nahte, dann legte sich eine feierliche Ruhe über das Dorf und auf seine Menschen. Der Jahreskreis schloß sich. Die Menschen warteten auf das Neue Jahr mit einem neuen Frühling und einem neuen Beginnen.

Sie können schon bestellen:

Kalender-Bestellschein:

An den Verlag
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
- Abt. Buchversand
Postfach 68 01 55
30607 Hannover

- | | |
|------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Volkskalender für Schlesier 1996 | DM 15,60 |
| <input type="checkbox"/> Riesengebirge-Isargebirge 1996 | DM 15,60 |
| <input type="checkbox"/> Schlesischer Bildkalender 1996 | DM 15,60 |
| <input type="checkbox"/> Der gemittliche Schläsinger 1996 | DM 14,80 |
| <input type="checkbox"/> Jahrbuch für Schlesier 1996 | DM 14,70 |

+ Porto u. Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Eine Reise in das Land unserer Kindheit

Am Freitag, dem 16. Juni 1995, startete unser Bus mit über 40 Heimatfreunden, überwiegend aus Neukirch und der näheren Umgebung, zu einer Reise in unsere schöne schlesische Heimat. Da wir die Nacht durchgefahren waren, erreichten wir unser Domizil Krummhübel gegen 9.00 Uhr. Somit konnten wir den Tag noch zu einer Wanderung zur Melzergrundbaude nutzen.

Am Sonntag ging es über Grunau und Falkenhain nach Probsthain. Dort hatten wir Gelegenheit, den 501 Meter hohen Spitzberg zu erklimmen. In Goldberg war der nächste Halt. Hier wäre das neue Trotzendorf-Denkmal sowie die in deutscher Schrift gehaltene Gedenktafel an die 1241 bei Wahlstatt gefallenen Goldberger Bergknappen zu erwähnen. Über Neukirch, Schönau und die Kapelle erreichten wir dann wieder unser Hotel.

Am Montag war der ganze Tag für den Besuch der Heimattorte vorgesehen. Wir wanderten vom Neuländel bis Schönhausen. Viele Häuser sind den Kämpfen 1945 zum Opfer gefallen, den meisten sieht man die 50 Jahre dieses Systems an. Neu ist ein Bahngleis zum Kahlenberg, weitere Werkhallen bei der Zementfabrik, wo jetzt Maschinen für den Bergbau gefertigt werden. Beim Krätzig stehen nach dem Krieg erbaute Wohnblocks. Die Schloßmühle, auf deren Schornstein ein Storchpaar nistet, wird zu einem Hotel umgebaut. Die Kirche ist innen unverändert und sehr schön. Das Orgelkonzert, das uns unsere Dorothea Rose geben wollte, mußte leider wegen der defekten Orgel ausfallen. Nachdem wir die anderen Heimatfreunde wieder aufgenommen hatten, ging es wieder zurück nach Krummhübel.

Am Dienstag waren die Wanderer gefordert. Mit dem Lift ging es auf den Reifträger und auf dem Kammweg über die Schneegrubenbaude zur Spindlerbaude und nach einer kräftigen Stärkung in sehr steilem Abstieg nach Hain, wo uns der Bus erwartete und zurück nach Krummhübel brachte.

Am Mittwoch erreichten wir über Landeshut, Gottesberg und Waldenburg das durch eine gewaltige Festungsanlage gekrönte Glatz. In Albendorf, dem schlesischen Jerusalem, konnten wir die barocke Basilika mit Freitreppe sowie das kunstvolle Spiel unserer Dorothea auf der hervorragenden Orgel bewundern. Die »Wilden Löcher« gaben Anlaß zu Gelächter, jedoch mit Ziehen und Drücken und Humor wurde auch das gemeistert.

Am Donnerstag machten wir eine Wanderung zur Kirche Wang, dann Besichtigung von Haus Wiesenstein, Bad Warmbrunn und ein Stadtbummel in Hirschberg mit Besichtigung der Gnadenkirche. Nach unserer Rückkehr und dem wie immer guten Abendessen wurde uns von den drei Willsbacher Mädels Dora Hauf (Ulrich), Ruth Schreiber (Baier) und Margret Spiggelkötter (Schneider) (in Klammern die Mädchennamen) ein »Bunter Abend« serviert. Mit einigen lustigen Sketchen vermochten sie die

ganze Reisegesellschaft aufs Trefflichste zu unterhalten, wobei die Kostümierung allein schon wahre Lachsalven auslöste.

Die Pausen, in denen sich die Akteure umzogen und umgeschminkt werden mußten, wurden von anderen Heimatfreundinnen zum Vortrag von lustigen Einlagen genutzt, mitunter in schlesischem Dialekt, was ebenfalls viel Applaus einbrachte.

Am Freitag gingen wir über den Schmiedeberger Paß und erreichten Schömberg, bekannt durch die Weberhäuser. In Grüssau konnten wir die Josefs- und Klosterkirche besichtigen. Die Altarbilder der Klosterkirche wurden von dem schlesischen Maler Michael Willmann erschaffen, wobei der Hintergrund schlesische Landschaften darstellt. Dorothea hätte ja zu gern die prächtige Orgel gespielt, was aber nicht gestattet wurde. Entschädigt wurden wir durch einen mit

uns anwesenden deutschen Chor, welcher durch ein gekonnt vorgetragenes Werk die Halle dieser sehr schönen Kirche zum Klingen brachte.

Abschließend besichtigten wir Schloß Fürstenstein mit Gestüt und fuhren dann über Bolkenhain, bekannt durch die Burgenspiele und die Laubengänge am mittelalterlichen Ring, zurück.

Zum Abschluß möchte ich nicht unseren Heimatfreund Siegfried Hornig unerwähnt lassen, der das ganze Programm organisiert hat und uns auf die Sehenswürdigkeiten aufmerksam machte. Unterstützung erhielt er dabei von Harry Rädels und Herbert Binner, wobei Letzterer aus seiner »Sinnierkugel« allerhand hervorzauberte, und das im schönsten schlesischen Dialekt.

Am Samstag, dem 24. Juni 1995, hieß es Abschied nehmen. Wenn es das Schicksal so will, treffen wir uns einmal wieder, vielleicht in Neukirch oder wo immer es auch sein mag.

Mit heimatlichem Gruß

Herbert Mahler

Ulmer Str. 31, 71732 Tamm

Konfirmation im Sommer 1945 in Kauffung

Ein Bericht von Edith Eckert, Lersnerstraße 12, 85521 Ottobrunn

In diesen Tagen dachte ich an meine Konfirmation vor fast fünfzig Jahren, es war der 29. Juli 1945. Und weil dieser Tag noch in keinem Büchlein steht, so will ich ihn für meine Kinder und Enkel aufschreiben.

Am 24. Juli, in der letzten Nacht vor unserer Heimkehr von der Flucht im Februar, hatten wir (15 Personen) noch einmal zehn Kilometer vor unserem Heimatdorf übernachten müssen – in einer leeren Scheune und nur auf unseren Rucksäcken, aber wenigstens ausgestreckt. Die letzten zwei bis drei Stunden bis nach Hause hätten wir nicht mehr geschafft. Vor allem Mutter war nach einem neunwöchigen Fußmarsch aus dem Böhmerwald völlig erschöpft. Wir ernährten uns von Körnern, die unter ungedroschenem Getreide auf der Tenne lagen. Man merkte wohl, daß hier die Dorfbewohner schon am 8. Februar das Dorf verlassen hatten. Am nächsten Morgen ging es frohen Mutes in Richtung Kauffung weiter und am späten Vormittag erreichten wir unser Haus. Die Wohnung war zwar ausgeplündert, aber wir waren endlich daheim. Mutter ging gleich in den Keller. Achtzig gläser Eingemachtes, zwei Zentner Kartoffeln, Eier im Wasserglas, es würde wohl noch etwas da sein. Nach etwa zwei Minuten kam Muttl zurück und Tränen liefen ihr übers Gesicht – da wußten wir Bescheid. Es war auch nicht mehr eine Kartoffel zu finden. Die Soldaten der Roten Armee hatten wohl auch Hunger gehabt.

Eine alte Tante lebte im ersten Stock. Sie hatte fast alle Kriegswirren relativ gut überstanden und empfing uns mit frischem Johannisbeersaft – eine köstliche Labe. Nach kurzem Erzählen wandte sie sich an mich: „Du, Sonntag ist Deine Konfirmation. Du mußt gleich zum Pastor.“

Sonntag! – Ja, da war ja am letzten Sonntag schon die Prüfung der Konfirmanden gewesen. Und außerdem hatte ich ja gar kein Kleid; ich war in der gleichen Skihose zurückgekommen, in der ich am 12. Februar aus dem Haus ging, als es hieß: Frauen mit Kindern raus! – Es würde also mit der Konfirmation nichts werden und ich war sehr traurig.

Meiner Mutter fiel ein: „Die Menzel-Helga (zwei Jahre vorher konfirmiert) könnte wohl ihr Kleid noch haben!“ Menzels wohnten gleich über der Katzbach. Wir machten uns etwas frisch, ich wurde zum Herrn Pastor geschickt und Muttl ging in die Nachbarschaft. Der Pastor suchte mir gerade einen Konfirmationsspruch heraus; es hatte sich wie ein Lauffeuer durchs Dorf herumgesprochen: Es sind wieder drei Familien aus dem Niederdorf zurückgekommen. »Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus geht das Leben«. – „Gefällt Dir dieser Spruch?“ wurde ich gefragt. – „Herr Pastor, mir gefällt jeder Spruch, die Hauptsache ist, daß ich am Sonntag mit eingeseget werden kann – ohne Prüfung“. – „Aber Edith“, sagte er zu mir, „ich kenne dich doch. Du hast das Foto von der Kirche, das Neue Testament, auch die Bibel wurde Dir schon zugesprochen, also steht der Konfirmation nichts im Wege“.

Hier muß ich erklären: Beim 50. Gottesdienstbesuch gab es ein Bild von der Kirche, beim 100. Besuch bekam man das Neue Testament und wenn man 200mal dem Kindergottesdienst beigewohnt hatte, gab es die Bibel als Belohnung. Fräulein von Gersdorff führte eine strenge Liste.

Muttel hatte auch Erfolg gehabt und ich war selig. Zwar war das schöne Samtkleid noch mit anderen wertvollen Dingen vergraben, aber bis zum Wochenende

würde ich es haben. – Die Tage vergingen schnell und inzwischen war es Sonnabend geworden. Die Nachbarin rechts von uns brachte mir als Geschenk ein Paar schwarze Strümpfe. Die Nachbarin von gegenüber hatte mir sechs Eier geschickt, eine andere brachte aus ihrem Garten die ersten Oberrüben (Kohlrabi). Die Bäuerin, der wir immer die Küchenabfälle für die Schweine zukommen ließen, schickte ein halbes Pfund Butter. Welch ein Geschenk! Eine andere Bekannte gab mir einen Kopf Blaukraut, alles Köstlichkeiten, die wir schon sehr lange entbehrt hatten. Sogar Frühkartoffeln kamen ins Haus. Ich habe damals alles fein säuberlich aufgeschrieben . . .

Am späten Abend – es war schon nach 8 Uhr – kam die Gastwirtin, bei der meine Mutter vor dem Krieg immer als Bedienung gearbeitet hatte. „Is tutt mer leed“, sagte sie, „aber ich konnte nich ehndurfurt, mir kocha doch ferr die Russen und die Luder assa asu spät!“ Verborgen unter ihrer Jacke hatte sie fünf Pfund Mehl! Wir bedankten uns überschwänglich, aber Frau Schirmer mußte gleich wieder fort. Fünf Pfund Mehl, so kurz vor der neuen Ernte, welch ein Geschenk! Ich dachte nicht mehr an ein Kettchen mit Kreuz oder an ein Myrthenkränzchen oder gar an den ersten Fotoapparat, den mir Vater in seinem letzten Urlaub versprochen hatte. – Und Mutter sagte zu uns: „Geht schlafen, ich backe für morgen gleich einen Kuchen“.

Der Sonntagmorgen kam, mein Festtag. Tatsächlich stand im Wohnzimmer ein großer schlesischer Streuselkuchen. Die christliche Feier in der Kirche wurde für uns Konfirmanden sehr schön gestaltet; viele Feldblumen schmückten den Altar. Freilich waren unsere Gedanken auch bei denen, die nicht dabei sein konnten, die noch irgendwo »auf der Flucht« waren. Es waren nur 16, die eingesegnet werden konnten, etwa die Hälfte von denen, die in der Reihe gewesen wären. Und außerdem: Die Zukunft lag über der Gemeinde wie ein dunkler Schatten. Wie würde es weitergehen, schon drängten die ersten Polen ins Land und niemand ahnte, daß wir unsere geliebte Heimat einmal gänzlich verlieren würden.

Als wir die Kirche verließen – der Herr Pastor voran – standen an der Kirchentür drei Russen. Einer von ihnen hatte sogar eine Wodkaflasche in der Hand. Lieber Himmel, keiner von uns trug die weiße Armbinde, wie es eigentlich Vorschrift gewesen wäre. Aber sie bestaunten uns nur und einer von ihnen sagte laut: „Luther, karaschò.“ Wir waren verwundert, er war doch sicher im orthodoxen Glauben erzogen worden, aber von Luther mußte er wohl schon gehört haben.

Daheim wartete Tantchen mit einer sehr guten Gemüsesuppe, dank der vielen vitaminreichen Konfirmationsgeschenke, und anschließend gab es Malzkaffee mit Streuselkuchen und niemals hat mir ein solcher besser geschmeckt, als der an meiner Konfirmation.

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Der »Kulturelle Nachmittag« für unsere ältesten Mitglieder ist diesmal am **Freitag, dem 20. Oktober**. Er findet wie im Vorjahr im Gemeindesaal der Liebfrauen-Kirchengemeinde, Fritz-Reuter-Str. 5, 33604 Bielefeld, statt.

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 5. November 1995 um **16.00 Uhr** im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld. An diesem Nachmittag wird uns **Frau Doris Brinkhoff** aus ihrem Buch »Wie Wünsche wahr werden« eine Lesung bieten. Es sind Eindrücke einer Reise nach Schlesien, die sie selbst niedergeschrieben hat. Diese Eindrücke werden einmal von einem anderen Standpunkt beleuchtet, denn Frau Brinkhoff ist keine gebürtige Schlesierin. Wer Interesse an dem Buch hat, kann es zum Preis von 26,80 DM erwerben.

Im Anschluß an unsere Monatsversammlung ist das beliebte »Wellwurstessen«. Die Essenmarken dafür bieten Ihnen unsere Bezirkskassierer bei der jetzt laufenden Beitragskassierung an. Bitte beachten Sie, daß nur die vorbestellten Portionen garantiert werden können.

Harri Rüdel

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Die Mitglieder und Freunde der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau trafen sich am 10. September d. J. zur Heimattunde im »Haus des Deutschen Ostens«. Erfreulicherweise hatten uns Herr Rudi Lange, Heimatgruppenleiter von Sprottau-Sagan, und Klaus Klimpke, Heimatgruppenleiter der Grünberger, mit Frau Rosel besucht. Nach der allgemeinen Begrüßung wurde den »Geburtstagskindern« gratuliert. Die »Nachlese« zum Bundestreffen der Schlesier in Nürnberg löste eine lebhafte Diskussion aus.

Mit dem sehr interessanten Video-Farbfilm »Bunzlau und Umgebung« wurden die Anwesenden in die Gegenwart der alten Heimat versetzt. Außer Bunzlau und Goldberg wurden auch die meisten niederschlesischen Städte mit ihrer historischen Vergangenheit, mit Eigenarten und Jahreszahlen in schlesischer Mundart erklärt und geschildert. Auch die Gröditzburg und die Queis- und Bobertalsperre wurden nicht ausgelassen. Dieser Videofilm wurde am Ende mit einem nachdenklichen Schweigen und anschließendem Beifall von den Heimatfreunden aufgenommen.

Die Aktivitäten und kommenden Veranstaltungen unserer Landsmannschaft in München wurden bekanntgegeben und besprochen. Die Weihnachtsfeier unserer Heimatgruppe wird am 1. Adventssonntag, dem 3. Dezember d. J., um 15.00 Uhr im »Haus des Deutschen Ostens« durchgeführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Helmut Schimpke
Nachtrag: An unser Gründungsmitglied Gerhard Riesel sei an dieser Stelle

nochmals gedacht. Derselbe ist allzu früh verstorben. In diesen Tagen hätte er seinen 68. Geburtstag feiern können. Über viele Jahre hinweg war Ger hard Riesel unser 2. Vorsitzender und Mitglied des Schlesierversins München. Er war ein treuer Schlesier und hat in echter Heimatverbundenheit gewirkt. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Helmut Schimpke

Kleines Goldberger-Treffen in Nürnberg

Zum 18. Mal versammelten sich etwa 40 Goldberger im April dieses Jahres in Nürnberg. Kurt und Ruth Hergesell hatten die Heimatfreunde zusammengerufen. Unter dem Glockengeläut der Heimatglocken gedachten sie der Verstorbenen, ehe beim gemütlichen Beisammensein der alten Zeiten gedacht wurde. Bei diesen Treffen gibt es nie ein festgelegtes Programm; somit bleibt viel Zeit zum Erzählen.

Der Raum war wie in den Vorjahren mit einer Großaufnahme von Goldberg geschmückt, die Rudil Kabel anbrachte. Auch im kommenden Jahr soll wieder am letzten Sonntag im April im gleichen Lokal ein Treffen stattfinden. Als Geschenk für all seine Mühe wurde Kurt Hergesell eine Gartenkralle überreicht, als Symbol dafür, wie er es versteht, die Goldberger zusammenzuhalten.

Wer im nächsten Jahr am Treffen teilnehmen möchte, kann sich an Kurt Hergesell, Pillenreuther Str. 90, 90459 Nürnberg, Tel. (09 11) 45 24 46, wenden.

– KAUFFUNG –

Kauffunger fahren erneut in die Heimat Schlesien!

Nach der sehr schönen Fahrt nach Ober-Schreiberhau im Riesengebirge mit Besuch des Heimatortes Kauffung und Umgebung im Jahre 1994 habe ich mich entschlossen, auch im Jahr 1996 eine weitere Fahrt nach Schlesien zu organisieren. Als Termin ist der 6. bis 13. Mai 1996 festgelegt. Ausgangspunkt für die einzelnen Unternehmungen ist wieder Ober-Schreiberhau.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte umgehend bei mir. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Meldungen. Der gemeldete Personenkreis erhält von mir dann weitere Informationen mit Rückantwort der Teilnehmerzusage. Die Meldungen sind zu richten an:

Walter Ungelenk
Vormberg 10, 58093 Hagen

– SCHÖNWALDAU –

Liebe Schönwaldauer!

Unser nächstes Treffen findet am 28. und 29. September 1996 in Osterode-Freiheit (Freiheits Hof) statt.

Anmeldungen an
Martin Klingauf
Brantweinstein 16, 37520 Osterode

- BIELAU -

Bielauer trafen sich zum 5. Mal in Friedrichroda

Nach unserem 5. Heimattreffen in Friedrichroda in Thüringen am vom 9. bis 11. September 1995 haben sich erneut viele Bielauer mit den Haynauern vereint. Frau Ursula Kühn, welche die Schirmherrschaft übernahm, sei noch einmal dafür zu danken.

Wir laden auch für 1996 vom 20. bis 22. September noch die Bielauer ins schön gelegene Berghotel ein, die das Treffen bis jetzt versäumt haben. Unterkunft und Verpflegung sind bei einem Sonderpreis erschwinglich und zu empfehlen. Unser neuer Wimpel von Bielau wurde von Frau Postpischil gestiftet und eingebracht. Am Bielauer Tisch fanden sich von No 2 mit Eva Hielscher bis Friedel Kühn am Ende des Dorfes No 126 mit 389 Personen ein.

Werner Stiegler und Martin Scholtz

Fahrt zum DFK Kreuzburg vom 8. bis 11. Juni 1995

Heimatausflugbericht aus den SN
des 1. Landesvorsitzenden von Berlin
Gerhard Müller († 15. 7. 1995)
(gekürzt einges.: E. Kummer)

Der Bus startete mit 44 Personen vom »Deutschlandhaus« in Berlin zur Fahrt nach Kreuzburg O/S. Bei der Kontrolle in Forst hatten wir eine schleppende Abfertigung. Das Hotel »Strobauda« erreichten wir gegen 18.00 Uhr. Nach einem guten Abendessen machten noch einige den ersten Spaziergang durch die Stadt.

Unter Leitung des DFK-Vorsitzenden Alfr. Kania begann am nächsten Morgen eine Rundfahrt durch viele Ortschaften bis zur Prosna/Pitschen. Die Schrot-holz-kirchen in Bürgsdorf und Matzdorf wurden besichtigt. Im Gollkowitz Schloß war eine Grillmahlzeit vorbereitet. Das Schloß wird langsam restauriert.

Am Nachmittag hatten wir mit dem DFK und den polnischen Anwohnern eine Begegnung, an der auch der Bürgermeister von Kreuzburg teilnahm. Mit Blasmusik gab es einen fröhlichen Empfang. Während der Kaffeetafel erfreute uns ein Kinder- und Frauenchor. Man spürte die innere Verbundenheit.

Am Samstag dann Besichtigung der ev. Kirche und ein Gang durch die Fußgängerzone der Stadt schloß sich an mit dem schönen Rathaus und den schönen Grünanlagen. Am Nachmittag Begegnung mit dem DFK Bodland. Bei fröhlicher Unterhaltung während der Bewirtung bot ein Kinderchor aus Kunau sein Bestes und die Gruppe »Vergißmeinnicht« aus Bodland unterhielt uns instrumental und mit Gesang. Alle Begegnungen waren von großer Herzlichkeit getragen. Dank dem DFK-Vorsitzenden für die Organisation und für seine Tätigkeit als Dolmetscher, wobei private Kontakte vermittelt werden konnten.

Die Rückfahrt ging über Oppeln, wo in Bierkowitz noch das Freilichtmuseum besucht wurde. Jeder war von dieser Fahrt angetan und kam mit guten und neuen Eindrücken zurück.



Teilnehmer des Treffens der Bielauer in Friedrichroda. Heimatfreunde, die an einem Abzug interessiert sind, können sich an Martin Scholtz, 37412 Herzberg, Grünberger Str. 4, wenden.

Berliner Berichte

Auf der Delegiertenversammlung unserer Landsmannschaft am 29. August 1995 wurden Herr Dr. Friedr. Vetter (1. Vors.), Herr Wischary und Herr Heinz Olschewski einstimmig in den Vorstand der schles. Landsmannschaft Berlin-Mark-Brandenburg gewählt. Herr Dr. Vetter dankte für das entgegengebrachte Vertrauen.

In einer Gedenkminute gedachten wir des verstorbenen Vorsitzenden Gerhard Müller. Danach folgte der Jahresbericht 1994. Aktuelle Tagesthemen wurden ebenfalls behandelt, hauptsächlich die Umbenennung (bzw. Rückbenennung) des Hauptbahnhofes (Ostbahnhof) in »Schlesischer Bahnhof«. Bisher kamen schon 8000 Unterschriften zusammen.

Die Schatzmeisterin gab den Rechenschaftsbericht ab und konnte diesbezüglich entlastet werden. Eine Beitragserhöhung zum 1. 1. 1996 sei unumgänglich. Weitere Themen waren zwei Heimatausfahrten: Nach Sagan-Sprottau, dann Weiterfahrt ins Riesen- und Glatzer Gebirge (vom 14. bis 19. September) sowie die Fahrt nach Liegnitz mit Zusammenkunft des dortigen »Deutschen Freundeskreises« (DFK), Besichtigung der restaurierten Frauenkirche und des Denkmals auf dem deutschen Friedhof (vom 30. September bis 4. Oktober).

Herr Kaluza (Hgr.-Betreuer) gab Anmerkungen zu den jeweiligen Zusammenkünften der Heimatgruppen. Die Vorsitzende der Kreisgruppe »Oberhavel«, Frau Witt (Oranienburg), informierte über die Tätigkeit in der dortigen Heimatgruppe.

* * *

Am 2. September fand in Anwesenheit prominenter Gäste und anderer Heimatfreunde die Verleihung der »Plakette für Verdienste um den deutschen Osten und das Selbstbestimmungsrecht« an den Ehrenpräsidenten Herrn Dr. Herbert

Czaja im Preußischen Landtag statt. Der Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses Herr Führer gab in seinem Grußwort auch einen geschichtlichen Überblick dieses Hauses. In seiner Laudatio beleuchtete Dr. Wittmann in einer Kurzbiographie den Lebenslauf und die Verdienste um die Heimatvertriebenen des Ehrenpräsidenten (geb. 1914 in Oberschlesien). In die Dankesworte bezog Dr. Czaja gleichzeitig die Mahnung mit ein, weiterhin für das Recht auf Heimat einzustehen; aber auch in gut nachbarlichem Einvernehmen mit Polen und Tschechien zu leben. Seine wichtigsten Punkte waren: Öftere Reisen und Treffen zu den Deutschen Freundeskreisen (DFK) in der alten Heimat sowie die Wiedereinführung des Deutschunterrichts an den Schulen und Gymnasien – und den Jugendaustausch der Völker zu beleben. Gleichfalls Fahrten in die Städte, Ortschaften und in die heimatlichen Gebirgsregionen.

Der Festakt wurde gesanglich umrahmt mit Heimatliedern des Berliner Lehrerchores und abschließend mit dem »Gefangenchor« aus »Nabucco« von Verdi.

* * *

Am Sonntag, dem 3. September 1995, begingen die Berliner Heimatvertriebenen den 46. Tag der Heimat. Auch hier war wieder viel Prominenz anwesend, u. a. Prinz Friedr. Wilh. von Hohenzollern, der Reg. Bürgermeister Eberhard Diepgen, Herr Gerh. Dewitz, Dr. Herbert Czaja, Dr. Wittmann, H. Führer, Dr. Vetter sowie Bundesbauminister Töpfer (gebürtig aus Waldenburg). Bei allen Ansprachen standen auch hier wieder das Heimatrecht und das kulturelle Brauchtum der Heimatvertriebenen im Vordergrund. Ebenfalls wurde ein Grußwort des Bundeskanzlers verlesen. Die Veranstaltung wurde umrahmt vom Blasorchester Eisenhüttenstadt, u. a. mit unseren Heimatliedern und »Märkische Heide«. Die

Trachtengruppe von Mecklenburg-Vorpommern zeigte unter großem Beifall ihre Volkstänze. Zum Abschluß sangen wir gemeinsam »Einigkeit und Recht und Freiheit...«.

* * *

Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich der Ausstellungseröffnung »Blaue Berge, grüne Täler – Reiseland Riesengebirge« am 6. September im Deutschlandhaus nicht beiwohnen. Es finden aber bis zum 8. November noch Dia-Vorträge, Lesungen und Vorträge mundartlicher Gedichte aus dem Riesengebirge für die Dauer der Ausstellung statt. Ein Begleitband zu dieser Ausstellung ist ebenfalls erschienen (24,- DM, während genannter Zeit 19,- DM).
E. Kummer

Termine

Die Ausstellung **Reiseland Riesengebirge** findet vom 7. September bis 12. November 1995 im Deutschlandhaus in Berlin

Die traditionellen Heimatkalender

Volkskalender für Schlesien 1996

Herausgegeben von Hanns Gottschalk

Bereits im 48. Jahr erscheint dieser volkstümliche Haus- und Familienkalender und schlägt eine Brücke zwischen der unvergessenen Heimat und den Schlesiern in aller Welt.

Die bewährte gute Kalendermischung bringt ernste und heitere Erzählungen, Erinnerungen und Gedichte, dazu interessante heimatkundliche Beiträge, Mundartliches und schlesische Gedenktage. Bilder aus allen Teilen Schlesiens wecken liebe Erinnerungen. Eine echt schlesische Hauspostille für das ganze Jahr mit stimmungsvollen Zeichnungen des bekannten schlesischen Kunstmalers Alfred Georg Seidel.

128 Seiten, mit mehrfarbiger Kunstdruckbeilage, DM 15,60.

Schlesischer Bildkalender 1996

Der beliebte Bildwandkalender für das schlesische Heim. Mit 24 teils farbigen Bildpostkarten und mehrfarbigem Titelblatt (Breslauer Dom). Die ausgesuchten schönen Fotos zeigen Stadt- und Landschaftsmotive aus ganz Schlesien. Kalenderblätter mit Namenstagen, Notizraum und Kalendersprüchen.

Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung, DM 15,60.

In der gleichen Ausstattung und zum gleichen Preis erschien auch der

Bildwandkalender

Riesengebirge/Isergebirge 1996 mit teils farbigen Aufnahmen von dies- und jenseits des Gebirgskammes (farbiges Titelbild: Der Zackelfall).

Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung, DM 15,60.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 90. Geb. am 1. 11. 95 Frau Anna PFEIFFER, in 09669 Frankenberg, Hammertal 2

Zum 90. Geb. am 4. 11. 95 Frau Ingeborg BÜRCEL geb. Lang (Witwe des Superintendenten Günther Bürgel, der von 1939 bis 1947 in Goldberg wirkte), in 35781 Weilburg

Zum 89. Geb. am 9. 11. 95 Frau Friedel BROSIG geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 86179 Augsburg, Königsbrunner Str. 39 a

Zum 88. Geb. am 20. 10. 95 Frau Frieda SAUER geb. Döbers, Ring 46, in 49413 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 86. Geb. am 14. 11. 95 Frau Maria BARTSCH (Ehefrau des langjährigen Schornsteinfegermeisters Paul B.), Obertor 8, in 89116 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 84. Geb. am 30. 10. 95 Herrn Hans-Georg NEUMANN, Reiflerstr. 26, in 70597 Stuttgart, Hofgärten 11

Zum 84. Geb. am 13. 11. 95 Frau Frieda MÄFFERT geb. Wenzel, Liegnitzer Str. 14, in 06749 Bitterfeld, Bahnhofstr. 14

Zum 82. Geb. am 20. 11. 95 Herrn Fritz BECKER, in 72768 Reutlingen, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 82. Geb. am 16. 11. 95 Frau Anna KLOSE geb. Pohl, in 71069 Sindelfingen, Tailfingerstr. 23/1



Im Januar-Heft 1995 berichteten wir von einem Besuch der Kronprinzessin Cecilia in Goldberg zur Einweihung eines Kindergartens. Dazu schreibt uns Frau Erna Schönbohm, daß ihre Mutter, Frau Röhle, am gleichen Tag wie die Kronprinzessin Geburtstag hatte. Am 20. September 1930 schickte Frau Röhle der Kronprinzessin Glückwünsche und erhielt daraufhin ein Dankeschreiben mit ihrem Bild, das wir hier veröffentlichen. Die Kronprinzessin schrieb übrigens mit der Hand und ließ diesen persönlichen Gruß nicht durch eine Sekretärin übermitteln. – Eingesandt von Erna Schönbohm, Heckenrosenweg 12, 32457 Porta Westfalica.

Zum 83. Geb. am 20. 10. 95 Frau Gertrud RÜCKERT geb. Englich, in 38350 Helmstedt, Freiherr-v.-Stein-Str. 2

Zum 81. Geb. am 6. 11. 95 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 37520 Osterode/Harz, Gartenstr. 10

Zum 80. Geb. am 27. 10. 95 Frau Charlotte TROSIEN geb. Sieger, in 38118 Braunschweig, Arndtstr. 37



Goldberg i. Schl. - Niederring

Goldberg/Schlesien – Niederring. – Eingesandt von Walter Hoffmann, Lemförde, Bahnhofstr. 21.

Zum 79. Geb. am 25. 10. 95 Frau Elsbeth HELBIG geb. Seidel, Domstr. 8, in 02827 Görnitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 79. Geb. am 5. 11. 95 Frau Irene KLEHM geb. Neumann, in 58511 Lüdenscheid, Brückenstr. 30

Zum 77. Geb. am 21. 10. 95 Herr Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 50259 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

Zum 65. Geb. am 1. 11. 95 Frau Marianne KRÜGER geb. Lubrich, in 16928 Pritzwalk, Gartenstr. 35



HAYNAU

Zum 100. Geb. am 6. 11. 95 Frau Elfriede GESSNER, in 12207 Berlin, Holtheimer Weg 25

Zum 89. Geb. am 6. 11. 95 Frau Marianne DESSIN geb. Böer, in 96049 Bamberg, Lobenhofferstr. 6/212

Zum 89. Geb. am 6. 11. 95 Herr Richard SÖHRING, Ring 17, in 64289 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 88. Geb. am 13. 11. 95 Frau Margarete RIEM geb. Sücker, in 38448 Wolfsburg, Neue Reihe 10 F

Zum 88. Geb. am 16. 10. 95 Herr Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 31157 Sarstedt, Lindenallee 5

Zum 85. Geb. am 17. 10. 95 Frau Helene WEINHARDT geb. Häusler, Schießgasse 3, in 60433 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 83. Geb. am 28. 10. 95 Herr Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 22043 Hamburg, Dellestr. 13

Zum 83. Geb. am 7. 11. 95 Frau Margarete ZEISKE, Liegnitzer Str., in 58456 Witten, Ferdinand-Lassalle-Str. 5

Zum 82. Geb. am 20. 11. 95 Frau Käthe BLOEDORN geb. Hoffmann, Mönchstr., in 07045 Leipzig, Welkerweg 5

Zum 81. Geb. am 29. 10. 95 Frau Margarete DÖRING, Flurstr. 7, in 36323 Grebenau, Sonnenblick 13

Zum 81. Geb. am 17. 11. 95 Herr Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 80. Geb. am 4. 11. 95 Herr Helmut SÜCKER, in 14167 Berlin, Kilstetter Str. 17 A

Zum 77. Geb. am 9. 11. 95 Frau Margot SASS geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 76. Geb. am 16. 10. 95 Frau Eleonore BRAUNGART, Bunzlauer Str. 11, in 85521 Otterbrunn, Händelstr. 3 B

Zum 75. Geb. am 28. 9. 95 nachträglich Frau Erika KINTZEL geb. Pohl, K9onradsdorfer Str. 76, in 72762 Reutlingen, Konrad-Adenauer-Str. 57

Zum 75. Geb. am 14. 10. 95 nachträglich Frau Vilma JÜLKE geb. Beck, Petersdorfer Str. 1, in 80737 München, Heldstr. 10

Zum 70. Geb. am 8. 11. 95 Frau Dora SCHMIDT geb. Nixdorf, in 52134 Herzogenrath, Ahronstr. 4

Zum 70. Geb. am 3. 11. 95 Frau Charlotte MEYER geb. Roth, Bahnhofstr. 32, in 31662 Bad Salzdetfurth, Goethestr. 4

Zum 70. Geb. am 10. 10. 95 nachträglich Herr Walter FIEGAS, Burglehn 3, in 97447 Frankenwinheim, Lülfelder Str. 9

Zum 65. Geb. am 5. 11. 95 Herr Hans TEUBER, Wilhelmstr. 12, in 06542 Allstedt, AWG 10

Zum 65. Geb. am 12. 7. 95 nachträglich herrn Hans LÄBE, Friedrichstr., in 06526 Sangerhausen, Bayernamburger Str. 20

Zum 65. Geb. am 15. 10. 95 Herrn Rudi KOBELT, Lindenstr. 17, in 04357 Leipzig, Essener Str. 103

Zum 65. Geb. am 17. 11. 95 Herr Dieter FLACH, Friedrichstr. 21, in 06122 Halle-Neustadt, Am Bruchsee 6, Block 002, Wohnung 157



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 89. Geb. am 2. 11. 95 Frau Helene DIENST geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 67547 Worms, Weinsheimer Str. 12

Zum 89. Geb. am 14. 11. 95 Frau Lotte MÜLLER geb. Veve, Goldberger Str. 16, in 38364 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 85. Geb. am 13. 11. 95 Frau Charlotte HARTWIG geb. Seefeld, Hirschberger Str. 28, in 57392 Schmallenberg/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 85. Geb. am 18. 11. 95 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 37679 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 84. Geb. am 7. 11. 95 Frau Carla BOLZ geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 30539 Hannover, Von-Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 83. Geb. am 28. 10. 95 Frau Ida KIEFER geb. Kanus, Ring 51, in 10969 Berlin, Stallschreiberstr. 47

Zum 83. Geb. am 7. 11. 95 Herr Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 31787 Hameln, Lachsgrund 5

Zum 80. Geb. am 28. 10. 95 Frau Else GEISLER geb. Menzel, Am Humbert 5, in 33818 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 80. Geb. am 21. 10. 95 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 77. Geb. am 2. 11. 95 Herr Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 76. Geb. am 11. 11. 95 Frau Johanna NEUMANN geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in 15758 Zernsdorf, Parkallee 2

Zum 76. Geb. am 20. 11. 95 Frau Friedel STOEWER geb. Schneider, Ring 14, in 30926 Seelze, Langefeldstr. 8

Zum 70. Geb. am 18. 11. 95 Herrn Günter HAHN, Goldberger Str. 14, in 22453 Hamburg, Stutzkamp 12 b

Zum 70. Geb. am 20. 11. 95 Frau Genovefa MAIWALD (Ehefrau von Hans Maiwald), Hirschberger Str. 26, in 868909 Landsberg am Lech, St.-Ulrich-Str. 10

Zum 70. Geb. am 19. 11. 95 Herrn Walter PILZ, Nieder-Reichwaldau 6, in 37520 Osterode am Harz, Hirtenweg 5

Zum 65. Geb. am 2. 11. 95 Herr Alfred DIETRICH (Ehemann von Johanna D. geb. Dollischall), Burgplatz 3, in 15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

ALT-SCHÖNAU

Zum 94. Geb. am 10. 11. 95 Frau Charlotte TEICHMANN, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 86. Geb. am 11. 11. 95 Herr Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, in 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 86. Geb. am 11. 11. 95 Frau Hedwig DRESSLER, in 48703 Stadtlohn/Westf., Hudewick 45

Zum 84. Geb. am 28. 10. 95 Frau Erika VORMEIER geb. Beer, in 16909 Wittstock/Dosse, Rote-Mühle-Weg 25

Zum 80. Geb. am 21. 10. 95 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 65. Geb. am 13. 11. 95 Frau Gertrud MENZ geb. Böker, in 21255 Tostedt, Freudenthaler Str. 5

Zum 55. Geb. am 14. 11. 95 Herr Reinhard HAMPEL, in 48691 Vreden, Moorbachstr. 8

ADELSDORF

Zum 75. Geb. am 10. 11. 95 Herr Martin SCHOLZ, in 99195 Grobrudestadt, Thülenstr. 8

Zum 60. Geb. am 20. 11. 95 Herr Friedhelm PFEIFFER (Pfeiffer-Schmied), in 12524 Berlin, Markomannenstr. 9

ALZENAU

Zum 77. Geb. am 7. 11. 95 Frau Margarete BERRISCH geb. Pohl, in 42119 Wuppertal, Kronprinzenallee 68

Zum 76. Geb. am 19. 11. 95 Frau Martha ACHECK geb. Klein, in 09623 Burkersdorf Krs. Brand-Erbisdorf, Dorfstr. 94

Zum 76. Geb. am 11. 11. 95 Frau Agnes WEINHOLD geb. Zobel, auch Adelsdorf, in 37574 Einbeck, Telemannweg 12

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Herrn Siegfried GRUNWALD zum 70. Geburtstag. Wie wir jetzt erfahren haben, ist Herr Grunwald bereits vor vier Jahren verstorben.



Die Ansicht mit dem Wolfsberg bei Goldberg und der Segelflugezeughalle sandte uns Heinz Kiese, 06618 Naumburg, Flemmingen 32.

BÄRSDORF-TRACH

Zum 82. Geb. am 10. 11. 95 Frau Margarete DIETRICH geb. Jahn, in 71665 Vahingen, Abelstr. 12

Zum 75. Geb. am 15. 10. 95 Herrn Otto REINISCH, in 24211 Preetz, Kührener Str. 106

BISCHDORF

Zum 95. Geb. am 25. 10. 95 Frau Marta HAUPTMANN geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 90. Geb. am 18. 11. 95 Frau Helene WIESNER, in 29331 Lachendorf, Jahnstr. 7

DOBERSCHAU

Zum 89. Geb. am 31. 10. 95 Frau Käthe GÜNTHER geb. Knoll, in 12623 Berlin-Mahlsdorf, Müllerstr. 53

FALKENHAIN

Zum 82. Geb. am 17. 11. 95 Herrn Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 75. Geb. am 7. 11. 95 Herrn Kurt FRIEDRICH, in 33818 Leopoldshöhe, Milser Heide 75

GEORGENTHAL

Zum 88. Geb. am 15. 10. 95 Frau Klara LÄGER geb. Speer, in 59602 Rüthen/Drewer, Sonnenweg 2

GIERSDORF

Zum 84. Geb. am 24. 10. 95 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 3

Zum 82. Geb. am 24. 10. 95 Herrn Erwin BAUMERT, in 53721 Siegburg-Kaldaun, Hauptstr. 40

Zum 82. Geb. am 25. 10. 95 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 56412 Ruppach Nr. 14

Zum 79. Geb. am 23. 10. 95 Herrn Erich DEHMEL, in 08064 Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 28. 10. 95 Frau Meta SCHWARZER geb. Kriebel, in 32791 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

Zum 70. Geb. am 15. 11. 95 Herrn Paul KRIEBEL, in 34596 Bad Zwosten, Fliederweg 3

Zum 65. Geb. am 10. 11. 95 Frau Inge ÜBLER geb. Schluchter, in CH-9242 Ober-Äwil, Talzstr. 8, Schweiz

Zum 60. Geb. am 18. 11. 95 Herrn Horst DIEDLER, in 454712 Mülheim/Ruhr, Gneisenastr. 12

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 6. 11. 95 Frau Hildegard KRABEL geb. Wuttig, in 59077 Hamm, Dortmunder Str. 167

Zum 81. Geb. am 31. 10. 95 Frau Gertrud SOEST, in 32602 Vlotho, Habichtstr. 21

Zum 79. Geb. am 19. 11. 95 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 38539 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 78. Geb. am 11. 10. 95 nachträglich Herrn Kurt RICHTER, in 02829 Holtendorf, Dorfstr. 94

Zum 78. Geb. am 29. 10. 95 Herrn Erwin KÖNIG, in 14057 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 76. Geb. am 7. 11. 95 Herrn Kurt KUNITZ, in 49377 Langförden, Schlehenweg 6

Zum 70. Geb. am 15. 10. 95 Frau Lisa FRICKE geb. Meier, in 31008 Elze, Heuweg 3

Zum 60. Geb. am 14. 11. 95 Herrn Günter GUTSCHE, in 14641 Selbelang/Nauen

Zum 55. Geb. am 15. 11. 95 Frau Edeltraut MÖSCHTER geb. Eberlin, in 59597 Erwitte

HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 14. 11. 95 Frau Frieda WEIDNER geb. Hoffmann, Nr. 128, in 14776 Brandenburg, Ziesauer Landstr. 115

Zum 89. Geb. am 10. 11. 95 Frau Emma PEISKER geb. Hermann, in 31191 Algermisen (Großlobke), Steinkamp 4

Zum 87. Geb. am 5. 11. 95 Frau Meta HILBIG, in 57339 Erndtebrück, Auf der Leimstruth 1 a

Zum 82. Geb. am 22. 10. 95 Frau Herta SCHMIDT geb. Heidrich, in 49456 Bakum über Vechta Darem

Zum 82. Geb. am 16. 11. 95 Frau Lenchen HOFFMANN geb. Ludewig, in 51643 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 76. Geb. am 22. 10. 95 Frau Liesbeth WILKE verw. Mühmer, geb. Opitz, in 51491 Overath, An der Brücke 38

Zum 75. Geb. am 9. 11. 95 Frau Erna HARSY geb. Lindner, in 65936 Frankfurt, Kurmainzer Str. 83

Zum 70. Geb. am 22. 10. 95 Herrn Herbert REUNER, in 30826 Garbsen, OT Frielingen, Erlenkamp 9

HOCKENAU

Zum 82. Geb. Frau Hilda HERTWIG geb. Mattausch, in 14641 Niebede über Nauen

Zum 75. Geb. am 2. 11. 95 Frau Frieda WEINERT geb. Müller, in 59514 Welver, Rosbirke 5

HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 10. 11. 95 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Röversdorf, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 82. Geb. am 19. 11. 95 Frau Else SCHOLZ, in 38440 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 80. Geb. am 16. 11. 95 Frau Hanni STEINMÜLLER geb. Döhler, in 90409 Nürnberg, Hintermayerstr. 32, Apt. 310

Zum 76. Geb. am 29. 10. 95 Herrn Fritz GEISLER, auch Tiefhartmannsdorf, in 37431 Bad Lauterberg-Barbisl, An der Osterwiese 19

Zum 75. Geb. am 6. 11. 95 Frau Klara BRENDA geb. Erbe, in 45897 Gelsenkirchen-Buer, Theodor-Otte-Str. 86

Zum 70. Geb. am 25. 10. 95 Herrn Walter MERKEL, in 51570 Windeck-Rosbach, Gerhart-Hauptmann-Str. 9

Zum 70. Geb. am 8. 11. 95 Herrn Josef WOLF (Ehemann von Frau Gerda geb. Ditt- rich), in 37431 Bad Lauterberg, Zechenstr. 88



Hohenliebenthal war die Heimat von Oskar Geisler, die er nun nach vielen Jahren wieder sah. Sein Sohn hatte ihm diese Pfingstüberraschung beschert. Von Bolkenhain aus über Landeshut, Hirschberg und Berbisdorf fuhren sie über den Molkenbrunn nach Hohenliebenthal. Dort begrüßte sie als erstes vertrautes Haus Paul Wildners »Lug ins Land« (unser Bild). Hohenliebenthal machte keinen vertrauten Eindruck. Im Oberdorf waren die Höfe recht vernachlässigt, das Mittel- und Niederdorf waren im besseren Zustand. Die deutschen Gräber am Friedhof sind eingeebnet, doch in seinem Elternhaus fand er freundliche Aufnahme. Nach einem Blick auf das »Gasthaus zur Erholung«, dessen Besitzer Erdmann Weiner war, nahm Oskar Geisler Abschied von Hohenliebenthal und fuhr über Schönau, Kauffung und Ketschdorf nach Bolkenhain zurück. Heute wohnt Oskar Geisler in 07545 Gera, Bauvereinstr. 40.

Zum 70. Geb. am 27. 10. 95 Frau Ingrid HAUPTFLEISCH geb. Brix, in 48155 Münster, Emdener Str. 25

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 3. 11. 95 Frau Gertrud WOLF geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 95447 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 94. Geb. am 20. 11. 95 Frau Hedwig TSCHUSCHNER geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 63450 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 93. Geb. am 10. 11. 95 Frau Meta SCHOLZ verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 91. Geb. am 10. 11. 95 Frau Elise WEIMANN, in 26871 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 86. Geb. am 29. 10. 95 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 73312 Geislingen/Steige, Hohenstufenstr. 27

Zum 86. Geb. am 2. 11. 95 Frau Hildegard LACHMANN geb. Mantel, Hauptstr. 86, in 33613 Bielefeld, Weihestr. 14

Zum 86. Geb. am 11. 11. 95 Frau Marta REIMANN geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 46238 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 85. Geb. am 8. 11. 95 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 48369 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 85. Geb. am 5. 11. 95 Frau Frieda KIRCHNER geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 40883 Ratingen, Hösel, Am Graben 39

Zum 83. Geb. am 1. 11. 95 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 74211 Lein-garden, Nordhauser Str. 8

Zum 83. Geb. am 7. 11. 95 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 95028 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 83. Geb. am 10. 11. 95 Herrn Martin JOHN, Hauptstr. 141, in 09350 Lichtenstein/Sa., Poststr. 1

Zum 82. Geb. am 3. 11. 95 Frau Dora DÄUMICHEN geb. Seifert, Hauptstr. 170, in Holzdorf Krs. Jessen

Zum 82. Geb. am 4. 11. 95 Herrn Erich BRUNZ, Hauptstr. 218, in 15345 Eggersdorf, Viktoriastr. 8

Zum 81. Geb. am 29. 10. 95 Frau Erna STRECKER geb. Walter, Stöckelgut, in 33607 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 80. Geb. am 19. 11. 95 Frau Liesbeth SEIDEL geb. Floth, Hauptstr. 137, in 33602 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 78. Geb. am 7. 11. 95 Frau Hildegard STERNBERG geb. Kummer, auch Alzenau, in 14478 Potsdam-Waldstadt, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 77. Geb. am 11. 11. 95 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, in 24148 Kiel, Schreyweg 2

Zum 77. Geb. am 3. 11. 95 Frau Erika BARON geb. Raupach, Hauptstr. 155, in 06844 Dessau, Luisenstr. 5

Zum 77. Geb. am 12. 11. 95 Frau Gertrud PRAUSE geb. Feilhauer, Dreihäuser 10, in 44388 Dortmund, Imanuel-Kant-Str. 5

Zum 76. Geb. am 20. 11. 95 Herrn Bruno MARKS, Randsiedlung 4, in 40764 Langenfeld, Kirchstr. 74

Zum 76. Geb. am 2. 11. 95 Frau Hildegard LEHMANN geb. Effenberg, Hauptstr. 211, in 51709 Marienheide, Hauptstr. 47

Zum 75. Geb. am 11. 11. 95 Frau Elli GILLNER geb. Simon, Niemitz 5, in 04205 Leipzig, Neue Leipziger Str. 5

Zum 75. Geb. am 10. 11. 95 Herrn Herbert MÜLLER, Hauptstr. 155, in 08371 Glauchau, Friedrichstr. 4

Zum 75. Geb. am 10. 11. 95 Herrn Heinrich PILZ, Hauptstr. 217, in 60435 Frankfurt, Hoherodskopfstr. 39

Zum 70. Geb. am 31. 10. 95 Herrn Gerhard PILGER, Dreihäuser 13, in 37671 Hörter, Untere Mauerstr. 4

Zum 70. Geb. am 22. 10. 95 Herrn Heinrich SCHUBERT, Hauptstr. 60, in 76359 Marxzell-Pfaffenrot, Karlsruher Str. 10

Zum 70. Geb. am 22. 10. 95 Frau Gerda WAGNER geb. Taube, Hauptstr. 28, in 45473 Mülheim, Tristanstr. 4

Zum 70. Geb. am 29. 10. 95 Frau Irmgard WIMMER geb. Klemm, Widmuthweg 1, in 83026 Rosenheim, Loisachstr. 10

Zum 70. Geb. am 15. 11. 95 Herrn Walter SÖLLNER, Gemeindefriedung/Erlenmühle, in 90409 Nürnberg, Nordring 137

Zum 65. Geb. am 24. 10. 95 Herrn Günter LINDNER, Hauptstr. 155, in 02991 Lauta, Straße der Freundschaft 50

Zum 50. Geb. am 5. 11. 95 Frau Evelino DIECKMANN geb. Pech, Hauptstr. 7, in 09669 Frankenberg, Beethovenstr. 56 a

Zum 65. Geb. am 9. 11. 95 Herrn Helmut HOFFMANN, Hauptstr. 44, in 94130 Haar-Oberzell

Zum 65. Geb. am 3. 11. 95 Herrn Hans MENDE (Ehemann von Hanna geb. Kramer), Hauptstr. 234, in 08371 Glauchau, Thomas-Mann-Str. 7

Zum 65. Geb. am 9. 11. 95 Herrn Helmut SIEGERT (Ehemann von Waltraud geb. Seifert), Hauptstr. 28, in 95192 Lichtenberg, Lerchenweg 7

Zum 65. Geb. am 6. 11. 95 Herrn Wilfried SCHÄFFER (Ehemann von Ursula geb. Pätzold), Hauptstr. 122, in 33397 Rietberg, Detmolder Str. 119

Zum 60. Geb. am 21. 10. 95 Herrn Wolfgang WIEMER, Hauptstr. 175, in 04827 Machern, Rud.-Breitscheidt-Str. 32

Zum 60. Geb. am 3. 11. 95 Herrn Alfred ECKERT, Tschirnhaus 1 a, in 94051 Hauzenberg, Perling 22

Zum 55. Geb. am 24. 10. 95 Frau Karin MILIA geb. Herrmann, Hauptstr. 133, in 00136 Roma/Italien, Via Lattanzio 58

Zum 55. Geb. am 14. 11. 95 Herrn Reinhard HAMPEL, Hauptstr. 238, in 48691 Vreden, Moorbachstr. 8

Zum 55. Geb. am 1. 11. 95 Frau Christa SIMON geb. Hielscher, Hauptstr. 68, in 48159 Münster, Sprickmannstr. 37

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 20. 11. 95 Frau Agnes DIENST, in 80687 München (Leim), Landsberger Str. 285 b

Zum 76. Geb. am 22. 10. 95 Frau Else JUNG geb. Glatthor, in 33719 Bielefeld, Heinrich-Heine-Str. 5

KONRADSDORF

Zum 101. Geb. am 19. 9. 95 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSBURG

Zum 84. Geb. am 23. 11. 95 Frau Wally SCHOLZ, in 01217 Dresden, Michelangelostr. 11-12-153

KONRADSWALDAU

Zum 94. Geb. am 14. 11. 95 Frau Gerda BEER geb. Zobel, in 33729 Bielefeld, Azorenstr. 8

Zum 86. Geb. am 21. 10. 95 Frau Hildegard LIPS geb. Hahm, in 33604 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 149

Zum 82. Geb. am 8. 11. 95 Herrn Kurt VOGT, in 29221 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 78. Geb. am 21. 10. 95 Herrn Richard GRÜNWALD, in 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50

Zum 65. Geb. am 7. 11. 95 Frau Ursula ENGELKE geb. Hampel, in 37431 Bad Lauterberg, Herrenstr. 4

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 15. 11. 95 Frau Edith BECK geb. Bittermann, in 49080 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 82. Geb. am 13. 11. 95 Frau Wanda HELBIG, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

LIEGNITZ

Zum 86. Geb. am 11. 11. 95 Herrn Alfred SPRINGER, in 07548 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 83. Geb. am 17. 11. 95 Frau Mariechen GÖHLICH, in 40468 Düsseldorf, Auf den Geisten 4

Zum 76. Geb. am 1. 10. 95 nachträglich Frau Lina HOFFMANN, in 58285 Gevelsberg, Am Waterkamp 7

Zum 75. Geb. am 6. 10. 95 nachträglich Herrn Helmut KAHIRIG, in 44369 Dortmund, Welkenerstr. 10

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 25. 10. 95 Frau Berta OPITZ geb. Exner, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 8

Zum 75. Geb. am 12. 11. 95 Frau Hildegard HAUDE, in 33609 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 7

Zum 70. Geb. am 19. 11. 95 Frau Minna LAUBE geb. Keil, in 06749 Bitterfeld, Mühlstr. 15

Zum 65. Geb. am 16. 11. 95 Herrn Günter SCHRÖDER (Ehemann von Christa geb. Winkler), in 33813 Oerlinghausen, Zum Rosengarten 5

Zum 60. Geb. am 16. 11. 95 Herrn Roland VIELHAUER, in 34117 Kassel, Mauerstr. 19

Zum 55. Geb. am 8. 11. 95 Frau Doris LENGFELD geb. Winkler, in 33813 Oerlinghausen, Zum Rosenteich 7

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 13. 11. 95 Frau Frieda OHLF geb. Walter, in 31134 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 76. Geb. am 14. 11. 95 Frau Gertrud SUCKER geb. Strietzel, in 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 86. Geb. am 1. 11. 95 Herrn Willy KOBELT, in 59846 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 90. Geb. am 5. 11. 95 Frau Meta WALTER geb. Rinke, in 02708 Großschweidnitz Kr. Löbau/Sa.

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 94. Geb. am 28. 10. 95 Herrn Paul BREUER, in 14778 Klein-Kreuz, Neue Weinberge 12 a

Zum 76. Geb. am 21. 10. 95 Frau Frieda BEER, in 12629 Berlin, Luckenwalder Str. 7

Zum 75. Geb. am 2. 11. 95 Frau Gertrud KYNAST geb. Werner, in 14482 Potsdam-Babelsberg, Karl-Marx-Str. 6

Zum 65. Geb. am 24. 10. 95 Herrn Rolf WIESER, in 26123 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 75

Zum 60. Geb. am 28. 10. 95 Frau Erika ERNST geb. Müller, in 39291 Ihleburg, Berliner Str. 1

Zum 60. Geb. am 9. 11. 95 Frau Johanna SCHMIDT geb. Kattner, in 45141 Essen, Freistattstr. 20

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 20. 11. 95 Frau Minna REICH geb. Weiß, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 85. Geb. am 1. 11. 95 Frau Erna WOLF, in 74405 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 76. Geb. am 14. 11. 95 Herrn Alfred WEINHOLD, in 06749 Bitterfeld, Luisenstr. 17

Zum 75. Geb. am 2. 11. 95 Herrn Kurt-Joachim LIENIG, in 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Zum 75. Geb. am 20. 11. 95 Herrn Siegfried MÜSSIG, in 48324 Albersloh, Sunger 24

Zum 70. Geb. am 10. 11. 95 Frau Margot HEIN, in 40225 Düsseldorf, Himmelgeisterstr. 110

Zum 65. Geb. am 21. 10. 95 Herrn Paul KNOBLICH, in 06749 Bitterfeld, Frh.-v.-Stein-Str. 2

Zum 60. Geb. am 22. 9. 95 nachträglich Frau Christa DITTERT geb. Hindemith, in 38159 Denstorf, Gartenstr. 11

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 27. 10. 95 Frau Martha PANNEK geb. Hohberg, in 10713 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

Zum 83. Geb. am 23. 10. 95 Frau Margarete GÜTLER geb. Lachmann, in 27801 Dötlingen

PROBSTHAIN

Zum 94. Geb. am 31. 10. 95 Frau Alma SCHOLZ geb. Menzel, in 32108 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 85. Geb. am 31. 10. 95 Frau Gertrud SCHWARZER, in 01589 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 80. Geb. am 10. 10. 95 Herrn Richard SEIDEL, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 76. Geb. am 30. 10. 95 Frau Grete MÜLLER geb. Förster, in 03119 Welzow N.L., Jahnstr. 63

Zum 75. Geb. am 15. 11. 95 Frau Renate TILGNER geb. Graupe, in 79856 Hinterzarten, Erlenbrucher Str. 5

Zum 75. Geb. am 18. 11. 95 Frau Ruth KUNNAH geb. Raupach, in 48282 Emsdetten, Kettlerstr. 38

Zum 75. Geb. am 14. 11. 95 Frau Erna MOSIG geb. Feige, in 01589 Riesa, Straße der Freundschaft 23

Zum 70. Geb. am 2. 11. 95 Frau Elfriede ROTHE, in 27412 Buchholz, Klaus-Groth-Str. 8

Zum 65. Geb. am 4. 11. 95 Frau Waltraut MENZ geb. Hilbert, in 72496 Meßstetten, Ebinger Str. 87

Zum 60. Geb. am 8. 11. 95 Frau Christa BUSCH geb. Seidel, in 31582 Nienburg, Weichselstr. 29

Zum 55. Geb. am 20. 11. 95 Herrn Manfred GÖHLICH, in 48294 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 20

REICHWALDAU

Zum 86. Geb. am 21. 10. 95 Herrn Fritz ZOBEL, in 31633 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 84. Geb. am 8. 11. 95 Frau Frieda HOFFMANN geb. Exner, in 63584 Gründau, Schulstr. 22

Zum 76. Geb. am 3. 11. 95 Frau Hildegard WINDHEIM geb. Döring, in 31547 Rehburg-Loccum 2, Am Markt 8

Zum 70. Geb. am 19. 11. 95 Herrn Walter PILZ, in 37520 Osterode, Hirtenweg 5

Zum 55. Geb. am 24. 10. 95 Frau Christa DILL geb. Kittner, in 37520 Osterode, Taubenbreite

Zum 55. Geb. am 28. 10. 95 Frau Sigrid RIEGER geb. Hübner, in 61231 Bad Nauheim, Am Römerkastell 7

REISICHT

Zum 96. Geb. am 14. 11. 95 Frau Emma FENGLER geb. Meißner, Nr. 25, in 04159 Leipzig, Kirschbergstr. 21

Zum 85. Geb. am 5. 11. 95 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 77787 Nordrach/Schwabwald, Siedlung 210 b

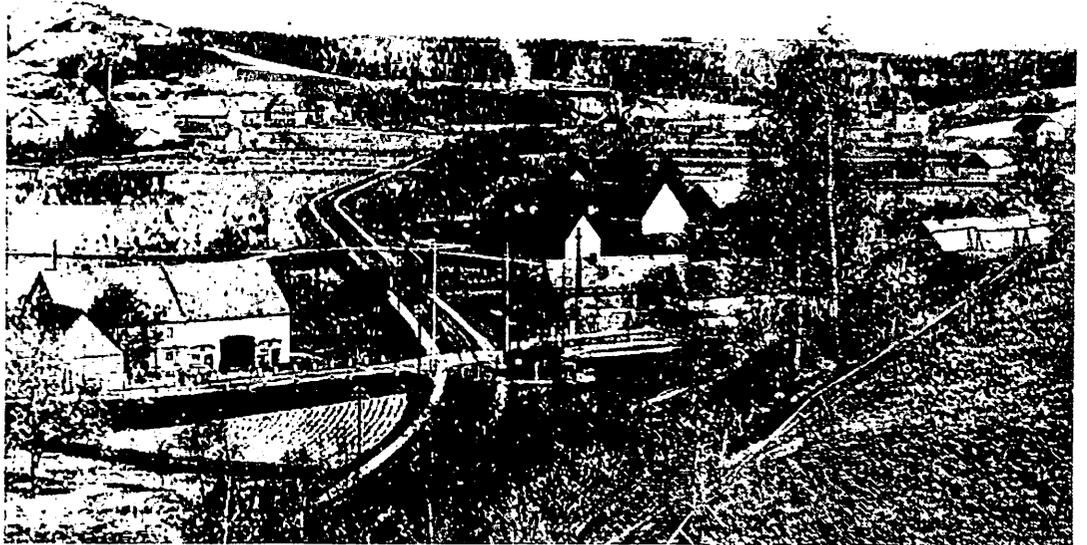
Zum 83. Geb. am 19. 11. 95 Frau Brunhilda JÄNSCH geb. Keck, Nr. 110, in 86381 Krumbach, Kammelmweg 6

Zum 82. Geb. am 7. 11. 95 Frau Adelheit RENNER geb. Fengler, Nr. 80, in 41352 Korschenbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 82. Geb. am 27. 10. 95 Frau Margarete KÜHN geb. Jakob, Nr. 73, in 06114 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 81. Geb. am 30. 10. 95 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 37154 Northeim, Schliepas 15

Zum 81. Geb. am 14. 11. 95 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 66882 Hütchenhausen, Schanzermühle



Nieder-Neukirch mit Basaltwerk. – Eingesandt von Siegfried Hornig, Feuertornstr. 20, 33699 Bielefeld.

Zum 81. Geb. am 26. 10. 95 Frau Grete HECHT geb. Nickel, Nr. 95, in 60528 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 80. Geb. am 26. 10. 95 Frau Grete HECHT geb. Nickel (Hermann), Nr. 95, in 60528 Frankfurt, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 76. Geb. am 1. 11. 95 Frau Hildegard TESSMANN geb. Tappert, Nr. 81, in 13348 Berlin, Schwyzer Str. 26 b

Zum 76. Geb. am 18. 11. 95 Herrn Heinz SCHELER, Nr. 64, in 54550 Weierbach, Auf der Altmeid 8

Zum 70. Geb. am 21. 10. 95 Frau Anneliese MEYER geb. Gorn, Nr. 114, in 14929 Treuenbrietzen, Leipziger Str. 21

Zum 65. Geb. am 30. 10. 95 Frau Gerda KELSCH geb. Hoheisel, Nr. 160, in 99310 Dornheim/Thür., Angertor 73

Zum 65. Geb. am 17. 11. 95 Herrn Kurt PELTNER, Nr. 4, in 41464 Neuss, Bergheimer Str. 25

Zum 60. Geb. am 26. 10. 95 Frau Herta ZIEGEL geb. Knobloch, Nr. 8 5, in 28844 Weye-Lahrhausen

Zum 60. Geb. am 2. 11. 95 Frau Ursula MASKOWITZ geb. Jentsch, Nr. 95, in 98617 Meiningen, Berliner Str. 57

Zum 55. Geb. am 28. 10. 95 Herrn Wolfgang SCHMIDT, Nr. 82, in 17235 Lindenberg

RÖCHLITZ

Zum 87. Geb. am 14. 11. 95 Frau Luise DRESCHER geb. Willenberg, in 27318 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERSDORF

Zum 88. Geb. am 8. 11. 95 Frau Irma SCHARF, in 48356 Nordwalde, Augustinus-Haus, Emsdettener Str. 35

Zum 84. Geb. am 10. 11. 95 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38

ST. HEDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 12. 11. 95 Frau Erna ANDERS geb. Wende, in 32756 Detmold, Lemgoer Str. 70

SCHÖNFELD

Zum 76. Geb. am 24. 10. 95 Frau Ella HERMANN geb. Lamprecht, in 38531 Rötgesbüttel, Schulstr. 2

SCHÖNWALDAU

Zum 82. Geb. am 17. 11. 95 Herrn Kurt MEISSNER, auch Falkenhain, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 80. Geb. am 24. 10. 95 Frau Else TÄSSLER geb. Kriebel, in 61279 Grävenwiesbach 3, Am Mühlberg 3



Frau Else Klose geb. Siebenhaar feiert am 15. November 1995 ihren 80. Geburtstag.

Zum 80. Geb. am 15. 11. 95 Frau Else KLOSE geb. Siebenhaar. Sie wohnt bei Tochter und Schwiegersohn in 25842 Lütjenholm, Dorfstr. 18

SEIFERSDORF

Zum 84. Geb. am 7. 11. 95 Herrn Walter LANGNER, in 53804 Much-Wersch

STEINBERG

Zum 86. Geb. am 13. 11. 95 Frau Meta FISCHER geb. Jäkel, in 33607 Bielefeld, Bleichstr. 92

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 3. 11. 95 Frau Martha BURGHARDT, in 33607 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 93. Geb. am 19. 11. 95 Frau Meta HANKE, in 46399 Bocholt, Herzogstr. 40

Zum 90. Geb. am 30. 10. 95 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 33625 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 89. Geb. am 11. 11. 95 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55 c



Die Teilnehmer am Treffen der Reichwaldauer im Mai 1995. – Eingesandt von Wilhelm Seifert, 49536 Lienen, Diekesbreite 17.

Zum 85. Geb. am 2. 11. 95 Herrn Helmut LANGER, in 33649 Bielefeld, Wilfriedstr. 42

Zum 84. Geb. am 21. 10. 95 Frau Margarete REUNER geb. Reinert, in 33605 Bielefeld, Osningstr. 6

Zum 83. Geb. am 13. 11. 95 Frau Martha SCHOLZ, in 13509 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 82. Geb. am 5. 11. 95 Herrn Hermann HELFER, in 33607 Bielefeld, Lohkampstr. 2

Zum 81. Geb. am 22. 10. 95 Frau Margarete RÖSEL geb. Weist, in 01848 Hohnstein, Max-Jakob-Str. 3

Zum 81. Geb. am 31. 10. 95 Herrn Ernst LANGER, in 92360 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 81. Geb. am 13. 11. 95 Herrn Erich KLOSE, in 71706 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 81. Geb. am 18. 11. 95 Frau Hilde REINERT geb. Friebe, in 31638 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 79. Geb. am 30. 10. 95 Frau Gertrud MERTENS geb. Brauner, Ratschin, in 58710 Lendringens, Clemens-v.-Brentano-str. 38

Zum 79. Geb. am 10. 11. 95 Frau Frieda SEIDEL geb. Kindler, in 33611 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 78. Geb. am 27. 10. 95 Frau Friedel WEIST geb. Aust, in 33605 Bielefeld, Osterkamp 4

Zum 76. Geb. am 29. 10. 95 Herrn Fritz GEISLER, in 37431 Bad Lauterberg, Osterwiese 19

Zum 76. Geb. am 3. 11. 95 Frau Martha HEINING geb. Kleinert, in 45468 Mülheim, Heißener Str. 70

Zum 76. Geb. am 6. 11. 95 Frau Elisabeth LANG geb. Knospe, in 33330 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 75. Geb. am 24. 10. 95 Frau Meta STIELER geb. Käse, auch Hohenliebenthal, in 21031 Hamburg, Kirschgarten 41

Zum 70. Geb. am 20. 11. 95 Herrn Harald HINTZE (Ehemann von Herta Vollprecht), in 1119 Broad C T, Lehigh Acres / Florida 33936, USA

Zum 65. Geb. am 5. 10. 95 nachträglich Herrn Manfred SCHÖN, in 41469 Neuss, Elbestr. 2

Zum 65. Geb. am 16. 11. 95 Herrn Bernhard GIERSCH, in 33719 Bielefeld, Eichtelgen 5

Zum 65. Geb. am 19. 11. 95 Frau Ursula MÜLLER geb. Rades, in 50226 Frechen, Uesdorfstr. 5

Zum 60. Geb. am 21. 9. 95 nachträglich Frau Helga WORTMANN geb. Raupach, in 33605 Bielefeld, Gumbinner Str. 30

Zum 60. Geb. am 23. 10. 95 Herrn Pastor Dieter GEISLER, in 91598 Colmberg-Binzangen

Zum 60. Geb. am 1. 11. 95 Herrn Horst MÜLLER (Sohn von Müller-Paul), in 37431 Bad Lauterberg 3, Am Pfingstanger 17

Zum 60. Geb. am 5. 11. 95 Frau Edeltraut HANKE geb. Reuner, Ratschin, in 33758 Schloß Holte-Stuckenbrok, Zur Wanderhütte 38

Zum 60. Geb. am 6. 11. 95 Herrn Siegfried GEBAUER, in 33699 Bielefeld, Blomberger Str. 27

Zum 60. Geb. am 12. 11. 95 Frau Helga BERGER geb. Kindler, in 37431 Bad Lauterberg 5, Am Mühlengraben 8

Zum 60. Geb. am 13. 11. 95 Frau Elfriede STIEF geb. Helfer (Tochter von Fritz H.), in 823 Peissenberg, Rigistr. 4

Zum 60. Geb. am 17. 11. 95 Frau Margret BUDDÉ geb. Schmidt (Tochter von Karl S.), in 48153 Münster, Lechter Str. 2

Zum 60. Geb. am 19. 11. 95 Herrn Werner BINNER, in 33611 Bielefeld, Schäferstr. 16

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 15. 9. 95 Herr Gerhard FEIGE und seine Frau Margarethe geb. Epping in 48151 Münster, Körnerstr. 42.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ULBERSDORF

Zum 65. Geb. am 9. 11. 95 Frau Rosemarie DÖRR geb. Scholz, in 47199 Duisburg, Am Heesberg 74

Zum 60. Geb. am 10. 11. 95 Frau Anneliese MIERSWA geb. Täuber, in 28857 Syke-Ristedt, Herrmannsburg 6

ÜBERSCHAR

Zum 78. Geb. am 27. 10. 95 Herrn Georg OBST, in 50259 Pulheim, Hackenbroicher Str. 69

VORHAUS

Zum 60. Geb. am 11. 11. 95 Frau Gretel LÜSSEL geb. Gierschner, in 33604 Bielefeld, Am Tempel 17

WILHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 28. 10. 95 Frau Ella SEIDEL geb. Warmer, in 57223 Kreuztal-Verndorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 84. Geb. am 3. 11. 95 Frau Erna FISCHER, in 58119 Hagen, Feldstr. 75

Zum 78. Geb. am 22. 10. 95 Frau Liesel JERECZEK geb. Leukert, in 57223 Kreuztal-Ferndorf, Marburger Str. 15

Zum 76. Geb. am 6. 11. 95 Frau Gertrud ENGELMANN geb. Förster, in 73066 Uhingen, Schwabenstr. 7

Zum 60. Geb. am 20. 10. 95 Frau Erna EISENHUT geb. Scholz, in 64579 Gernsheim, Bleichstr. 13

WITTGENDORF

Zum 93. Geb. am 27. 10. 95 Herrn August KUHN, in 58730 Fröndenberg, Birkenweg 15

Zum 82. Geb. am 8. 11. 95 Frau Gertrud RUDOLPH, in 31134 Hildesheim, Langer Hagen 42

Zum 76. Geb. am 19. 10. 95 Frau Charlotte REICHEL geb. Rauh, in 01744 Reichstädt, Siedlung 22

Zum 76. Geb. am 22. 10. 95 Frau Margarete OTTAWA geb. Schmidt, in 57076 Siegen, Waldenburger Weg 21

Zum 76. Geb. am 23. 10. 95 Frau Erna SCHEUER geb. Meschede, in 59439 Holzwickede, Berliner Allee 12

WOITSDORF

Zum 84. Geb. am 24. 10. 95 Herrn Artur KNAPPE, in 64291 Darmstadt, Lindenweg 37

† Unsere Toten †

NACHRUF

Reiseunternehmer Manfred Sommer †

Manfred Sommer wurde 1930 in Glöglau geboren und lebte noch bis 1946 in Liegnitz. Seit 1956 war er verheiratet mit Christel Sommer, geboren in Königsberg/Ostpommern.

1972 hatte er erstmals wieder die Gelegenheit, seine Heimat zu besuchen und unternahm dann ab 1975 regelmäßig Busreisen dorthin. Er erweiterte sein Programm aufgrund großer Nachfrage dann auch auf Fahrten ins Riesengebirge, nach Breslau, Waldenburg, Goldberg, Krummhübel, Neiße und nach Ostpreußen.

Vor allem in den ersten Jahren war eine Reise in den Ostblock mit umfangreichen Vorbereitungen verbunden. Visa mußten beantragt werden, der Pflichtumtausch wurde durchgeführt, der Hotelnachweis erbracht und einige andere Regelungen des damals noch strengen kommunistischen Systems mußten beachtet werden.

Zuhause in seiner Wahlheimat Soest wurde die Fahrschule, mit der Herr Sommer sein Berufsleben nach Abschluß der Kfz-Meisterprüfung und des Fahrlehrerscheines begonnen hatte, geführt und verlangte ebensoviel Einsatz.

Herr Sommer war ein gewissenhafter Fahrer und ein immer gutgelaunter Mensch, somit der ideale Reiseveranstalter, der seine Fahrgäste chauffierte, aber auch immer gut unterhielt. Jeder fuhr immer wieder gern mit ihm mit.

Auf einer Fahrt nach Waldenburg, am 20. August 1995, während einer Reisepause in Chemnitz auf der Autobahnraststätte, verstarb Herr Sommer dann für alle plötzlich und unerwartet leider viel zu früh während der Ausübung seiner liebsten Beschäftigung.

GOLDBERG

PREUSS, Else geb. Hainke, in 38723 Seesen, An den Teichen 24, Wohnung 705, am 13. 9. 95, 81 Jahre

HAYNAU

FLANZ, Walter, auch Woitsdorf, 63825 Blankenbach, Waldstr. 15, am 25. 8. 95, 69 Jahre
 PROWE, Edith geb. Zimmermann, verw. Stammwitz, Goethestr. 1, in Ettlingen, am 27. 8. 95, 88 Jahre

JAUCK, Hedwig, 42579 Heiligenhaus, Kirchpfad 3, vor einigen Jahren verstorben

DRIEMECKER, Erna geb. Franke, Weber-turmstr. 6, in 06420 Trebitz, Haus 70 a, ohne nähere Angaben

GROLMS, Walter, Krane-Matena-Str. 4, auch Göllschau, in 46446 Emmerich, Bremer Weg 9, am 31. 7. 95, 73 Jahre

ADELSDORF

WILDE, Gerhard, 51061 Köln, Im Weidenbruch 132, am 6. 8. 94, 88 Jahre

ALZENAU

WITTMER, Erna (Ehefrau von Bruno W.), 02829 Deutsch-Paulsdorf, am 22. 8. 95, 73 Jahre

ADLER, Johanna, 15345 Kienbaum, Puschkinstr. 5, am 7. 9. 95, 88 Jahre

MELAU

SCHWARZ, Bruno, Nr. 7, in 39261 Zerbst, Sieglitzer Weg 15, am 22. 6. 95, 92 Jahre

BÄSSLER, Friedel geb. Hermann, Nr. 91, in 04105 Leipzig, Gerberstraße, im Alter von 70 Jahren verstorben

BISCHDORF

FIEBIG, Lina geb. Gruhn, Nr. 80, 16949 Putzlit, Chausseestr. 19, am 6. 21. 1978 verstorben

KNOLL, Lina geb. Senftleben, Nr. 106, in 49406 Barnstorf, Kolkesstr., etwa 1985 verstorben

GORCZEWSKI, Felix, Nr. 96, in 42489 Wülfrath, Berthold-Brecht-Str. 2, am 5. 9. 95, 64 Jahre

GIERSDORF

BORRMANN, Kurt, 39075 Hamm, Prozessionsweg 98, im Juli 1995, 81 Jahre

GÖLLSCHAU

WAGENKNECHT, Käte geb. Scholz, 06542 Wolferstedt, am 17. 8. 95, 73 Jahre

HARPERSDORF

WIEDERMANN, Klara geb. Dehmel, in 27574 Einbeck, Staveern 8, am 18. 9. 95, 86 Jahre

RUDOLPH, Anna geb. Lange, in 51643 Gummersbach, Reininghauser Str. 36, am 15. 8. 95, 74 Jahre

KAUFFUNG

KLEINERT, Rita, geb. Hansel, Hauptstr. 42, in 95694 Mehlmeisel, Kemnather Str. 31, am 4. 9. 95, 66 Jahre

JOHN, Paul, Elsnersiedlung 2, in 44795 Bochum, Im großen Busch 26, am 6. 9. 95, 86 Jahre

SAUER, Marta geb. Scholz, Hauptstr. 189, in 37671 Brenkhausen, Grasweg 10, am 27. 8. 95, 87 Jahre

NEUKIRCH/ROSENAU

ZOBEL, Hildegard geb. Hoffmann, Coswig, am 4. 9. 94, 77 Jahre

LUDWIGSDORF

DÄSLER, Mathilde geb. Hardt, in 46282 Dorsten, Alleestr. 28 a, Sie starb am 20. 9. 95 im Alter von 72 Jahren, vier Wochen nach ihrem Ehemann Erich Däsler.

MODELSDORF

RINKE, Fritz, 40883 Ratingen, Preußenstr. 1 a, am 25. 5. 95, 94 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

DOHNERT, Lotte verw. Hornig, 13591 Berlin, Straße 341, Nr. 30 B, am 9. 5. 95

WAGNER, Else geb. Priesner, 37434 Rhum-springe, Kirchweg 1, am 15. 9. 95, 76 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

THIELSCH, Gerhard, 89079 Ulm, Kemptener Str. 42, am 16. 12. 94, 83 Jahre

PILGRAMSDORF

GIRKE, Walter, 31180 Giesen-Ahrbergen, Birkenstr. 6, am 8. 9. 95, 73 Jahre

WALTHER, Martha geb. Tirschler, 02408 Wohla, am 25. 8. 95, 82 Jahre

HAHNELT, Gerhard, auch Wolfsdorf, 89129 Langenau/Württ., Galgenbergweg 15, am 19. 9. 95, 75 Jahre

PRAUSNITZ

ERNST, Herbert, 03058 Groß-Ossnig, Harnischdorf 12, am 27. 3. 95, 66 Jahre

PROBSTHAIN

SCHULKOWSKI, Rudi (Ehemann von Herta Sch. geb. Kühn), 44805 Bochum, Sodinger Str. 4, am 12. 6. 95, 76 Jahre

RÖVERSDORF

NUSCHE, Günter, 48712 Gescher, Körnerweg 12, am 22. 9. 95, 70 Jahre

BREITER, Frieda geb. Hauptfleisch, 48712 Gescher, Körnerweg 6, am 5. 9. 95, 84 Jahre

SCHELLENDORF

HAUPTMANN, Else geb. Kapitzke, 51643 Gummersbach, Gummerother Str. 22, am 27. 7. 95, 78 Jahre

SCHNEEBACH

NITSCHKE, Martha geb. Klemmt, 53773 Hennef/Sieg, Stettiner Str. 4. Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist Frau Nitsche bereits 1992 verstorben.

STEINSDORF

KAWASCH, Margarete geb. Janeck, 40595 Düsseldorf, Emil-Barth-Str. 94, am 21. 8. 95, 71 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

EXNER, Hermann, Ammergut, 27809 Lemwerder, Kükenweg 3, am 20. 9. 95, 77 Jahre

WOLFSDORF

FREUDENBERG, Kurt, 27478 Cuxhaven, Oxstedter Str. 18, am 21. 8. 95, 77 Jahre

Gesucht wird

Nr. 166
 Gesucht wird Herrn Werner HIELSCHER, früher Goldberg, Westpromenade 12. Er wird seit Februar 1945 vermißt.

Nachricht erbeten an **Christine Papke, Kl. Fleischergasse 6, 04109 Leipzig, Tel. 03 41 / 21 23 40.**

Nr. 167
 Gesucht wird ein Klassenfoto der ev. Mädchenklasse des Jahrgangs 1923/24 der Volksschule Goldberg.

Nachricht erbeten an **Frau Else Meier, Unteres Dorf 32, 92703 Krummenaab.**

Nr. 168
 Gesucht wird Horst KOBELT, ca. 55 Jahre alt. Er lebte bis zur Vertreibung mit seiner Mutter in Alt-Warthau-Steinberg, Krs. Bunzlau. Vermutlich kam er dann nach Ostdeutschland.

Seine Tante, **Frau Elfriede Gottwald, Sudetenstr. 20, 63477 Maintal 2, Telefon 0 61 09 / 6 21 31**, bittet um ein Lebenszeichen.

Nr. 169
 Gesucht werden Lotte KAHL (Mädchenna-me), früher Alzenau OT Töppendorf, bzw. Siegfried GRUNDWALD und seine Geschwister.

Nachricht erbeten an **Arthur Jungnickel, Dalbker Str. 89 a, 33813 Oerlinghausen.**

Kurt Kühn aus Alzenau gestaltete Gedenkstätte

Neustadt. Der Vertreibung vor 50 Jahren aus der alten Heimat in Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien, dem Warthe- und Sudetenland, aus Lettland und Rußland gedachten Mitglieder des Bundes der Vertriebenen aus dem Altkreis Kyritz bei einer Feierstunde in Neustadt. Hellmut Czesiensi, amtierender Vorsitzender, erinnerte an die schwere und leidvolle Zeit vor 50 Jahren. 60 Millionen Menschen hatten durch den Krieg ihr Leben verloren. „Aber die Menschheit auf dieser Erde hat aus dieser großen Tragödie nichts gelernt“, so der Redner. Bis jetzt habe es nach dem Zweiten Weltkrieg 197 militärische Auseinandersetzungen auf der Welt gegeben, die weitere 30 Millionen Menschen das Leben kostete.

Eine Auszeichnung nahm Kurt Kühn aus Alzenau entgegen. Er hat ein Kreuz für die Gedenkstätte auf dem Friedhof geschaffen, die eine Stunde vorher feierlich eingeweiht worden war. Das Kreuz trägt die Inschrift: »Im Gedenken an die Opfer der Vertreibung des II. Weltkrieges.



Goldener Herbsttag

Es ziehen Nebelschwaden schon durch
 Wald und Flur,
 der Herbstwind reißt entzwei die dichten
 Schleier.
 Wie aus dem Dämmer-schlaf erwacht die
 Natur
 im milden Schein zu ihrer
 Abschiedsfeier.
 Siegreiches Sonnenlicht des Morgens
 Grau durchdringt,
 vom Himmelszelt fällt es in Strahlen
 nieder.
 Was farbenfrohe Sommertage einst
 beschwingt,
 findet sich nun im bunten Laubwald
 wieder.
 Verbrämt der Herbst mit seinem Leuchten
 uns're Welt,
 sein gold'ner Schein bezaubert die
 Gemüter.
 Die Glut des Sommers Sonne über Wald
 und Feld
 erstahlt zum Abschied uns noch einmal
 wieder.
 Denn bald, gar bald wird alle Pracht
 vergangen sein,
 sie welkt dahin im kalten Hauch der
 Nächte,
 bis abermals im neuen
 Frühlingssonnenschein
 an neuem Leben weben stille Mächte.

Ilse Schlotte geb. Hochmuth
 (fr. Pilgramsdorf)

24 Jahre Manthey Exklusivreisen

Flugreisen

Dortmund – Kattowitz 4 x wöchentlich via Dresden.
Düsseldorf – Breslau täglich via Frankfurt.
Hotelaufenthalt nach Ihren Wünschen.

Bahnreisen

Von allen deutschen Bahnhöfen nach Breslau, Oppeln,
Kattowitz oder Krakau und weiteren Bahnhöfen in
Schlesien und Oberschlesien.
Hotelaufenthalt nach Ihren Wünschen.

Busreisen

Reisen Sie mit unseren komfortablen Fernreisebussen.
Breslau, Liegnitz, Hirschberg, Krummhübel,
Ober-Schreiberhau, Waldenburg und Bad Altheide.

Bus-Sonderreisen

9-tägige Schlesien-Studienreise nach Breslau, Krakau,
Bad Kudowa und Krummhübel.

PKW-Reisen

Wir reservieren Ihnen Hotels und Pensionen für Ihre
Individualreise in ganz Schlesien und Oberschlesien.

Unsere bekannten und gut organisierten Rund- und
Studienreisen nach Pommern - Danzig - Masuren -
Schlesien - Ostpreußen - Baltikum - Neue Bundesländer,

Fordern Sie unseren kostenlosen Reisekatalog '96 an!

Reisekatalog - Beratung - Buchung - Visum

Greif Reisen  **A. Manthey GmbH**
Universitätsstraße 2 · 58455 Witten-Heven
Tel.: 02302/24044 · Fax 02302/25050 · Telex 8229039

*Es gibt eine Brücke zwischen .
den Lebenden und den Toten:
Es ist die Liebe!*

Dipl.-Ing. Werner Heidrich

Träger des Verdienstkreuzes am Bande
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

* 25. 2. 1933 † 18. 9. 1995

Sein Leben war reich an Güte, Fürsorge und sozialer Verantwortung.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

Helga Heidrich
Ines und Jérôme Heidrich
Silvia und Markus Zortea

41564 Kaarst, Holbeinstraße 6

Die Trauerfeier fand am Freitag, 22. September 1995, 9.30 Uhr, in der Kapelle des Büttgener Friedhofes statt. Anschließend war die Beisetzung.

Anstelle von zugeordneten Blumen oder Kränzen erbitten wir eine Spende an die Elterninitiative Kinderkrebsklinik Düsseldorf e. V., Stadtparkasse Düsseldorf, »Stichwort Heidrich«, Konto-Nr. 10 105 425, BLZ 300 501 10.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Edith Prowe

geb. Zimmermann, verw. Stammwitz

* 26. 6. 1907 † 27. 8. 1995

früher Haynau, Goethestr. 1

In Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen:

Ulrich und Gertraud Mähler geb. Prowe
Annegret und Benjamin

Horst und Marianne Kubala geb. Prowe
Birge und Björn

Gunhild Prowe · Gisela Prowe

Bernhard und Doris Prowe geb. Pahnke
Ellen und Friederike

Ettlingen, im September 1995

Rübezahl

Eine schlesische Legende

Das Reich des mächtigen Berggeistes ist das Riesengebirge. Um den langbärtigen, schelmischen Riesen ranken sich viele Geschichten, in denen er hartherzige, geizige Menschen bestraft und armen Leuten hilft. Stellen Sie sich ein Stück Heimat in Ihr Zuhause und lassen Sie den Geist einer schlesischen Legende weiterleben.



Figurgröße 32 cm hoch

Carara-Marmor-Mehl
polymer gebunden
1,7 kg schwer, weiß, DM 165,-
wie vor jedoch farbig
DM 185,- (Bitte Prospekt anfordern)

Aus Lindenholz
750 g schwer
DM 265,-

Preise einschl. Porto, Verpackung und MwSt.

ÄSTHETIK
G A L E R I E

Jahnstraße 14/b · 96050 Bamberg
Telefon: 09 51 - 121 66
Telefax: 09 51 - 162 65

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 0,90 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.